



Guben und Schenkendöbern, den 11. Oktober 2019

Woche 41 • Nummer 14 • Jahrgang 29

Alle Veranstaltungen finden Sie ab Seite 12.

**Tanz- und Gesangsgruppe
aus der Ukraine**

ZBRUCZ



15. Oktober 2019
18:00 Uhr
Alte Färberei
(Gasstraße 4, 03172 Guben)

EINTRITT FREI



2. Familiensonntag in der Bibliothek

**20. Oktober
2019**

- Bibo-Café
- Kreativbereich
- Digitale Angebote
- Modellbahn Jim Knopf
- 14:30 Uhr Bilderbuchkino
- Kostenlose Monatsausweise
- Spannende Aktionen für Kinder
- 16:30 Uhr Reisebericht „Schottland“

**14 - 18 Uhr
Eintritt frei!**



Gedenkveranstaltung in Jamlitz



Kranzniederlegung durch den stellvertretenden Bürgermeister Uwe Schulz. Foto: Pressestelle Landkreis Dahme-Spreewald, Bernhard Schulz

Jeden 2. Samstag im September findet an der Kriegsgräberstätte Waldfriedhof Jamlitz die jährliche Gedenkveranstaltung für die Opfer der deutschen KZ-Außenstelle und des sowjetischen Speziallagers Nr. 6 statt. Unter den 200 Teilnehmern befanden sich viele ehemalige Häftlinge, meist in Begleitung der Angehörigen.

Die Stadt Guben nimmt an dieser Veranstaltung ebenfalls regelmäßig teil, da die Auswirkungen dieser Lager auch bis nach Guben reichten. *lb*

Eurostadt-Kommission begrüßt neugewählte deutsche Kommissionsmitglieder



17. Sitzung der Eurostadt-Kommission, Foto: Stadt Guben

Die gemeinsame Kommission „Eurostadt Guben-Gubin“ startet mit neuen Kommissionsmitgliedern der deutschen Seite. Das grenzübergreifende Gremium ist am Montagabend, 16. September 2019, zur 17. Sitzung im Gubener Rathaus zusammengekommen. Im Fokus der Diskussion durch die anwesenden deutschen und polnischen Mitglieder standen dabei drei Themenfelder: die Vorstellung der neugewählten deutschen Kommissionsmitglieder, die Wahl des deutschen Vorsitzenden der Kommission und der Unternehmensbericht der Abwasserbehandlung Gubin-Guben. Aus den am 26. Mai 2019 gewählten Stadtverordneten gehören nachfolgende Mitglieder der Kommission Eurostadt Guben-Gubin an:

- Konstantin Benardos (AfD)
- Daniel Münschke (AfD)
- Sirko Wolf (AfD)

- Thomas Laugks (CDU/FDP)
- Monika Birkholz (CDU/FDP)
- Steffen Buckel-Ehrlichmann (Die Linke)
- Gottfried Hain (WGB)
- Yves Kötteritzsch (GUB-SPN)
- Stefan Labahn (SPD/Grüne)
- Nancy Renz (SPD/Grüne)

Nach einer kurzen persönlichen Vorstellung aller Kommissionsmitglieder wurden der Vorsitzende der Kommission sowie deren Stellvertreter der deutschen Seite gewählt. Vorgeschlagen wurden Thomas Laugks als Vorsitzender sowie Daniel Münschke und Gottfried Hain als Stellvertreter.

Nachdem Daniel Münschke jedoch erklärte, dass er nicht für die Wahl zur Verfügung stehe, wählten die Kommissionsmitglieder Thomas Laugks als Vorsitzenden sowie Gottfried Hain als stellvertretenden Vorsitzenden des Gremiums einstimmig. Thomas Laugks bedankte sich für das ehrenvolle Amt außerordentlich und betonte, wie wichtig die deutsch/polnische Zusammenarbeit ist.

Anschließend präsentierte Dariusz Bochenski, Geschäftsführer der Abwasserbehandlung Gubin-Guben (POS), das Unternehmen. Ab 1990 begannen die Planungen für den Bau der biologischen Abwasserbehandlungsanlage - auch unter dem stärkeren umweltpolitischen Druck der neuen BRD-Gesetzgebung. Zu dieser Zeit wurde bereits an eine gemeinsame Entsorgung der Abwässer von Guben und Gubin gedacht, allerdings war die Stadt Guben als Standort der Anlage im Gespräch.

Um alle Fördermöglichkeiten der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Brandenburg ausgiebig nutzen zu können, wurde die Anlage schließlich auf polnischer Seite errichtet.

Die konkreten Konzeptionen, die Projektierungen und Ausschreibungen starteten 1994. Mit einer feierlichen Übergabe des Bauwerkes wurde die Kläranlage Gubin/Guben am 2. Mai 1998 in Betrieb genommen. Die Abwasserbehandlung Gubin-Guben ist eine polnische Unternehmen mit deutschen Anteilen. Sie ist ein Modell für die deutsch-polnische Zusammenarbeit im Umweltschutz auf kommunaler Ebene zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger beiderseits der Grenze.

Die **nächste öffentliche Sitzung** der Kommission „Eurostadt Guben-Gubin“ findet voraussichtlich am **16. Dezember 2019**, 15 Uhr, auf dem Gelände der Abwasserbehandlung Gubin-Guben statt. Zu Beginn wird es eine Besichtigung der Anlage geben, anschließend tagt die Eurostadt-Kommission. *lb*

Hintergrund:

Dem Gremium gehören an, die Bürgermeister der Doppelstadt Guben-Gubin, Bartłomiej Bartczak und Fred Mahro, sowie jeweils zehn Stadtverordnete aus jeder der beiden Grenzstädte. Grundlage der Kommissionsbildung war eine gemeinsame Erklärung beider Stadtverordnetenversammlungen zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit, die Anfang Mai 2015 unterschrieben wurde. Darin verpflichteten sich beide Städte, die deutsch-polnische Zusammenarbeit weiter zu intensivieren.

Die konstituierende Sitzung erfolgte am 21. September 2015 im Gubener Rathaus. „Grundsätzlich haben unsere Einzelabstimmungen empfehlenden Charakter und müssen in den Stadtparlamenten jeweils noch einmal formal beschlossen werden“, erklären der polnische Kommissionsvorsitzende Krzysztof Zdobylak und der neugewählte deutsche Kommissionsvorsitzende Thomas Laugks. *lb*

Eröffnungskonferenz Projekt GUB-E-BUS



Projektkoordinator Tomasz Sandecki, Foto: Stadt Guben

Gemeinsame grenzüberschreitende Mobilität in der Eurostadt Guben-Gubin

Am 10.09.2019 fand in der Alten Färberei die Eröffnungskonferenz für das Projekt GUB-E-BUS mit 40 geladenen Gästen aus Brandenburg und Woiwodschaft Lubuskie statt. Nach der Begrüßung des Bürgermeisters Fred Mahro präsentierte Projektkoordinator Tomasz Sandecki die Rahmenbedingungen des Projektes. Mit einem Budget von 612.000 € startete die Maßnahme am 01.07.2019 offiziell und wird voraussichtlich bis Ende 2020 andauern. Das Ziel ist die Schaffung eines integrierten grenzüberschreitenden Mobilitätssystems für die beiden Stadthälften. Für die Vorbereitung eines gemeinsamen Busbahnhofs werden zusätzlich 5 Bushaltestellen in Gubin bzw. Gubin errichtet. Im Projekt wird nach innovativen Lösungen gesucht, die zur Entwicklung umweltfreundlicher grenzüberschreitender Mobilität (darunter Elektromobilität) in der Doppelstadt beitragen können. Durch die Erarbeitung einer grenzüberschreitenden Verkehrsentwicklungsstrategie für beide Städte sowie untergeordneter Fachkonzepte wurden die Voraussetzungen und möglichen Lösungsansätze für einen gemeinsamen ÖPNV erörtert. In der Eröffnungskonferenz gab es 3 Fachvorträge zum Thema öffentlicher Nahverkehr in der Grenzregion. Wolfram Heym, DB Regio Bus Ost GmbH, präsentierte den aktuellen Stand des ÖPNV in Guben. Als Praxisbeispiel schilderte Magdalena Warchol, Stadtverkehrsgesellschaft Frankfurt Oder, die guten Erfahrungen in Slubice und Frankfurt/Oder. Als Abschluss stellte Carsten Jacob, Geschäftsführer der Euroregion Spree Neiße Bober, die verschiedenen Fördermöglichkeiten vor. Die Vorträge und konstruktiven Gespräche während der Konferenz haben gezeigt, dass das Projekt GUB-E-BUS vor einigen Herausforderungen steht. Mit Hilfe der Projektpartner und Marktakteure der ÖPNV-Branche ist es möglich, diese Ziele zu erreichen, für einen erfolgreichen öffentlichen Nahverkehr in der Eurostadt Guben-Gubin. *lb*

Kontakt:

Projektkoordinator: Sandecki Tomasz
E-Mail: sandecki.t@guben.de
Tel.: 03561 68711055



"Barrieren reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen" / „Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony“

Fertigstellung der Berliner Straße 2. BA



Foto: Stadt Guben

Projekt: „Verbesserung der grenzüberschreitenden Verkehrssituation der Eurostadt Guben-Gubin“

Projektziel: Erhöhung der grenzüberschreitenden Erreichbarkeit durch den Ausbau der Straßeninfrastruktur in Guben und Gubin.

Mit der Einweihung des 2. BA der Berliner Straße ist eine weitere große Straßenbaumaßnahme in diesem Jahr abgeschlossen. Zu der feierlichen Verkehrsfreigabe am 13. September 2019 begrüßte Bürgermeister Fred Mahro die ausführende Baufirma ULT e.G., das Ingenieurbüro H.-W. Richter, Projektleiter Herrn Lindner, Fachbereichsleiter Herrn Rogosky, Abgeordnete der Stadtverordnetenversammlung und die Anwohner der Berliner Straße. Hinter dem Projekt stehen Investitionen in Höhe von ca. 680.000 EUR. Finanziert wird die Baumaßnahme zu 85 % aus dem Kooperationsprogramm INTERREG VA Brandenburg-Polen 2014-2020 und zu 15 % aus Eigenmitteln der Stadt Guben. Der Ausbau der Berliner Straße und die Sanierung der Bahnhofstraße bilden als Teilprojekte einen Schwerpunkt in der Förderperiode INTERREG VA. Mit dem Abschluss der Berliner Straße ist ein weiterer Teilbereich der infrastrukturellen Erschließung in der Altstadt Ost vollendet. Im Rahmen dieser europäischen Förderung bietet sich eine Attraktivierung des gesamten Altstadtareals. Mit der Straßensanierung hat die ausführende Baufirma ca. 2.700 m² Granitpflaster und Betonsteinpflaster aufgebrochen sowie 1.000 t Bodenaushub bewegt. Neu eingebaut sind ca. 1.500 m² Asphalt, 940 m Bordanlagen und ca. 1.700 m² Granitpflaster bzw. Platten in Gehwegen, Zufahrten und Parkflächen. Parallel zum Straßenausbau ist die Regenentwässerung auf einer Länge von 230 m erneuert worden sowie weitere 6 Schächte, 28 Straßenabläufe und 15 Straßenbeleuchtungs Masten. Für eine umweltbewusste Neugestaltung sind Grünflächen entstanden, die mit verschiedenen Bodendecker, Bäumen und Sträucher bepflanzt sind. Zeitgleich hat der GWAZ eine Sanierung des Mischwasserkanals und eine Erneuerung der Hausanschlüsse durchgeführt, während die TV-Netzgesellschaft und EVG die entsprechenden Medien neu verlegt hat. Nach einer Bauzeit von ca. 6 Monaten kann der Straßenabschnitt der Berliner Straße in einem neuen Glanz übergeben werden. *lb*

Kooperationsprogramm INTERREG VA Brandenburg-Polen 2014 – 2020



"Barrieren reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen" / „Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony“

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,

Freude zu teilen.

online aufgeben: wittich.de/geburt



7. Lauf ohne Grenzen Guben-Gubin 2019



Start des 6. Lauf ohne Grenzen 2018, Foto: Stadt Guben

Sport verbindet Länder, Kulturen und vor allem die Menschen miteinander. Diesem Anliegen folgt der deutsch-polnische „Lauf ohne Grenzen“ durch die Doppelstadt Guben-Gubin am Samstag, **16. November 2019**.

Mehr als 500 Freizeitsportler werden an der siebenten Auflage des grenzübergreifenden Städtelaufs erwartet.

Die Nachfrage war dieses Jahr so groß, dass die Teilnehmeranzahl der polnischen Seite bereits ausgeschöpft ist und das bereits 7 Minuten nach dem offiziellen Anmeldestart. Es gibt nur noch wenige Startplätze für die deutschen Läufer. Wer Lust hat mit zu laufen, sollte sich schnellstmöglich bei Krzysztof Zdobylak in der Gubener Stadtverwaltung anmelden. (Tel. 03561 6871-1052 bzw. zdobylak.k@guben.de) Die Teilnehmerzahl ist auf zirka 500 begrenzt und weiterhin wird keine Startgebühr für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhoben, erklärt der Büroleiter. Auf der Startliste der internationalen Veranstaltung stehen unter anderem Gubens Bürgermeister Fred Mahro und Gubins Stadtoberhaupt Bartłomiej Bartczak. Denn die beiden Grenzstädte sind strategische Partner des grenzenlosen Laufes und unterstützen den Veranstalter – die Laufgemeinschaft BiegamBoLubie (BBL) – bei den Vorbereitungen. Bei der Siegerehrung erwarten die Gewinner Sachpreise, Pokale und Urkunden. Ohnehin bekommt jede(r) Läufer/in, der/die das Ziel erreicht, eine Teilnehmer-Medaille sowie ein Paket mit T-Shirt, Iso-Getränk und Süßigkeiten. *lb*



Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen!
Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony

Städtepartnerschaftswochenende in Laatzten

Bürgermeister Jürgen Köhne aus Laatzten hatte vom 21.09.2019 bis 24.09.2019 Vertreter der Partnerstädte aus Frankreich, Österreich, Gubin und Guben zu einem Städtepartnerschaftswochenende eingeladen. Vertreter der Stadt Guben waren Monika Birkholz (stellv. Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung), Sigrid Richter (stellv. Vorsitzende des Seniorenbeirates) sowie Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Die Begrüßung der Gäste erfolgte bei der Eröffnung des Brunnenfestes durch den Bürgermeister.

Den Teilnehmern wurde ein vielseitiges Programm geboten, unter anderem eine Arbeitssitzung zum Thema „Klimaschutz als kommunale Aufgabe“ mit einer anschließenden Pressekonferenz. Sehenswert war der Besuch der Wennigser Wasserrädern sowie die Fahrt zum Steinhuder Meer, dem größten See Nord-West-Deutschlands. Es bildet heute das Zentrum des Naturparks Steinhuder Meer als Ökologische Schutzstation. Mit den Wünschen für eine stärkere Zusammenarbeit zwischen den Partnerstädten verabschiedete sich der Bürgermeister von der Delegation. Geplant ist eine Kooperation zwischen den Auszubildenden beider Stadtverwaltungen sowie ein Praktikumsaustausch mit der Unterbringung in Gastfamilien. *lb/Sigrid Richter*



Delegation der Städtepartnerschaften, Foto: Günther Pöchhacker

Kreative Ideen vom Apfelfest



Foto: MuT e. V.

Wie in jedem Jahr gab der Marketing und Tourismus Guben e. V. auch 2019 den Bürgerinnen und Bürgern der Region in Vorbereitung zum Gubener Apfelfest originelle Aufgaben. Viele tolle Vogelhäuschen wurden von den Bürgerinnen und Bürgern der Region gestaltet. Diese konnten auch nach dem 25. Gubener Apfelfest in der Stadtbibliothek bewundert werden. Die Organisatoren bitten die vielen originellen Häuschen nun aus der Bibliothek abzuholen. Die Öffnungszeiten der Bibliothek sind: Montag bis Freitag von 9:00 bis 19:00 Uhr Samstag von 9:00 bis 12:00 Uhr. *MuT e. V.*

„KPF-Projekt: Die Eurostadt Guben-Gubin feiert gemeinsam das Apfelfest“

Benefizkonzert des Landespolizeiorchesters Brandenburg

Unter dem Motto „Ufa – 100 Jahre Filmmusik“ konnten die Zuschauer in der sehr gut besuchten Alten Färberei am 25.09.2019 das Konzert des Landespolizeiorchesters Brandenburg genießen. Die Erlöse des nunmehr achten Benefizkonzertes in Folge in Guben kommen der Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge zugute. Der Stellvertretende Bürgermeister, Uwe Schulz, bedankte sich beim Volksbund, beim Orchester und vor allem bei dem Publikum, das durch seine Beständigkeit als Zuschauer diese Benefizkonzerte erst möglich macht. Als Gast aus Guben war Herr Dr. Gwizdalski, Vertreter des Vereins Freunde des Gubiner Landes, im Publikum. In diesem Jahr wurde das Orchester durch die Sopranistin Ute Beckert unterstützt, die mit ihrem Charme das Publikum bezauberte.



Fotos: Stadt Guben

Unter der Leitung des Dirigenten Christian Köhler wurden Melodien aus bekannten Filmen dargeboten. Aus „Die 3 von der Tankstelle“ sang Ute Beckert das bekannte Lied „Liebling, mein Herz lässt Dich grüßen“. Als Musik von P. Hart aus der Stummfilmzeit erklang, konnte sich das Publikum durch die passenden Informationen des Moderators Thomas Petersdorf den Stummfilm gut vorstellen. Nach den knapp zwei Stunden Musik erklang selbstverständlich am Ende des Konzertes die Brandenburger Hymne „Märkische Heide“ und die Solistin, Ute Beckert, ließ es sich nicht nehmen, mit dem Publikum gemeinsam mitzusingen. Der Geschäftsführer des Volksbundes, Oliver Breithaupt, bedankte sich ganz herzlich bei allen Besuchern des Konzertes für ihre Treue und ihre Spendenbereitschaft. *FB III*

Projekt: Guben/Gubin stellt sich der Geschichte



Die nächste Ausgabe
erscheint am:
Freitag, dem 1. November 2019

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 22. Oktober 2019

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

03546 3009

Mobil: 0171 4144051 | Fax: 03535 489-241
harald.schulz@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Kurzvorstellung - Silberpartnerin Gubener Wohnungsbaugenossenschaft GWG eG

Silberpartnerin der Rückkehrerinitiative Guben tut gut. Die Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG (GWG) besteht seit nunmehr 124 Jahren und beschäftigt derzeit 20 Mitarbeiter. In ihrer jetzigen Form wurde sie 1990 gegründet. Ihre Wurzeln reichen jedoch bis auf das Jahr 1895 zurück, als sich in Guben die erste Wohnungsgenossenschaft firmierte. Die GWG verfügt neben Gewerbeeinheiten, Garagen und Stellplätzen über einen Bestand von 2.500 Wohnungen in Guben. Diese befinden sich ausnahmslos in den Wohnkomplexen (WK) I – IV und der Altstadt Ost. Sie unterhält neben der Hauptgeschäftsstelle zwei Hausmeisterstützpunkte und einen Service-Punkt. „Wohnen & Wohlfühlen“ – das ist das Motto der Gubener Wohnungsbaugenossenschaft. Das dies auch für die Kleinen zählt, zeigt sich an ihrem alljährlichen GWG-Kinderfest, welches zum Kindertag am 1. Juni ausgerichtet wird. Außerdem beteiligt sie sich als Partner an Veranstaltungen wie dem Gubener Frühlingsanradeln und dem Sommerfest der Volkssolidarität. Im Jahr 2017 eröffnete die Wohnungsbaugenossenschaft den GWG-Mitgliedertreff, in dem Beratungsleistungen rund um die Themen Wohnen und das Leben im Alter abgehalten werden. Des Weiteren werden hier den Genossenschaftsmitgliedern soziale und kulturelle Angebote unterbreitet. Möglich ist auch die Anmietung der Räumlichkeiten für private Feierlichkeiten. Die strategische Ausrichtung der Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG orientiert sich an der Förderung ihrer Mitglieder, vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnraumversorgung. In diesem Zusammenhang darf die Genossenschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, veräußern und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.

Informationen zu Partnerschaften erhalten Sie unter www.guben-tut-gut.de/Partner oder in der Willkommensagentur in der Frankfurter Str. 21 in Guben.



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41, kontakt@guben.de
Das Neisse-Echo erscheint grundsätzlich im 3-wöchentlichen Rhythmus jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 52,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,95 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste.

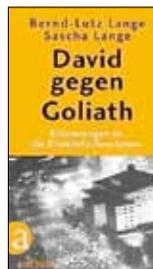
IMPRESSUM

Die Stadtbibliothek informiert

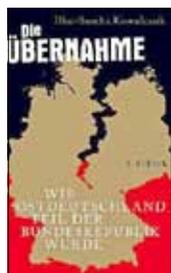
Erinnerungen...



Hillbrenner, Anke.
Am 9. November.
Novembertage, die das Land veränderten
Kein Datum im Kalenderjahr ist im kollektiven Gedächtnis der Deutschen so präsent wie der 9. November. Von der Novemberrevolution 1918 bis zum Fall der Mauer 1989 – eine besondere Geschichte des 20. Jahrhunderts. (Verl.)



Lange, Bernd-Lutz. David gegen Goliath.
Als 70.000 Menschen den Staat in die Knie zwingen und die Friedliche Revolution nicht mehr zu stoppen war: Bernd-Lutz Lange und Sascha Lange erinnern sich an einen Herbst voller Sehnsucht nach Veränderung in einem Land, das es kurz darauf nicht mehr geben sollte. (Verl.)



Kowalczyk, Ilko-Sascha.
Die Übernahme.
Dreißig Jahre nach dem Mauerfall ist es an der Zeit, Bilanz zu ziehen. Was genau lief im Osten ab, alles er vom Westen übernommen wurde? Worin unterscheidet sich Ostdeutschland von anderen Regionen in der Bundesrepublik? Und weshalb sind Populisten und Extremisten hier so erfolgreich? ... (Verl.)



Wensierski, Peter. Die unheimliche Leichtigkeit der Revolution.
Sie sind jung, sie sind frech, sie verweigern sich dem System und fordern den Staat heraus. Sie wollen sich nicht mehr anpassen. Sie wohnen gemeinsam in Abrisshäusern, planen in langen Nächten am See ihre nächsten Aktionen, drucken heimlich Flugblätter, feiern in ihrer illegalen Nachtbar, bis der Morgen anbricht, und demonstrieren am Tag in der ersten Reihe. ... (Verl.)



Nichelmann, Johannes.
Nachwendekinder.
Lukas erfuhr erst kürzlich durch den Anruf eines Unbekannten, dass sein Vater für das Regime spionierte. Maximilian fühlt sich wie ein Einwandererkind, dessen Herkunftsland seine Identität prägt, obwohl es nicht mehr existiert. Franziska ringt noch mit der familiären Aufarbeitung des Suizids ihres Großvaters, einem Stasi-Offizier. ... (Verl.)



Weinzierl, Alfred. Acht Tage, die die Welt veränderten.
Im Mai 1989 fälschte die DDR-Führung die Ergebnisse der Kommunalwahlen und setzte damit Ereignisse in Gang, die sie bald nicht mehr kontrollieren konnte: Der Unmut über die Wahlfälschung steigerte sich zu Massenprotesten, die zum Fall der Mauer und dann zur deutschen Wiedervereinigung führten. ... (Verl.)

Das Stadtmuseum informiert

Sonderausstellung Perspektiven des Alltags

Besucher der Kontakt- und Beratungs-Stellen (KBS) für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen der Caritas im Landkreis Spree-Neiße präsentieren ihre kreativen Arbeiten. Gestaltet mit den unterschiedlichsten Materialien und Techniken entstehen Werke die künstlerisch den Alltag der Betroffenen spiegeln.

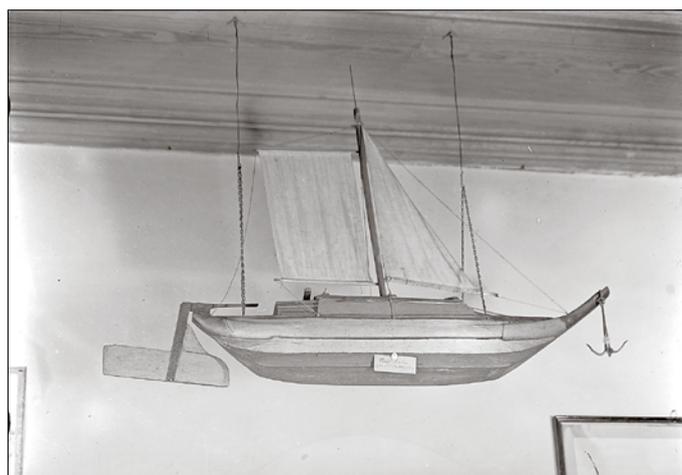
11. Oktober 2019 bis 17. November 2019
im Stadt- und Industriemuseum

zu den regulären Museumsöffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag:	12 – 17 Uhr
Sonntag:	14 – 17 Uhr (jeder 2. und 4. Sonntag im Monat)
Feiertag:	14 – 17 Uhr
Montag und Samstag:	generell geschlossen

Der Eintritt erfolgt nach aktueller Entgeltordnung.

Modellsuche - Neißekahn



Das Stadt- und Industriemuseum sucht für eine Sonderausstellung ein Modell eines „Neißekahns“.

Wer ein solches oder ähnliches Modell besitzt und dieses für die Sonderausstellung als Leihgabe zur Verfügung stellen würde, meldet sich bitte bis zum 14. Oktober 2019 im Stadt- und Industriemuseum. rochlitz.h@guben.de oder 03561 68712102.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Besondere Tage

besonders ehren.

Ihre Geburtstags-Anzeige.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/geburtstag

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / lightwavemedia

Gubener Zeitung



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ Oktober 1919

14. Oktober 1919

Die Sanitätswache der Berufsfeuerwehr wurde am Sonnabend, dem 11. Oktober, vorm. 9 Uhr zu einer Gasvergiftung nach Hinter den Höfen 39 gerufen. Die Rettungsmannschaft konnte mit Hilfe des Wiederbelebungsapparats den Verunglückten nach kurzer Zeit ins Bewußtsein zurückrufen.

16. Oktober 1919

Zur Kartoffelversorgung. Ueber einen angeblich drohenden Zusammenbruch der Kartoffelversorgung gehen auf Grund von Mitteilungen einer Kartoffel-Anbaugesellschaft beunruhigende Nachrichten durch die Presse. Die Reichskartoffelstelle steht der Veröffentlichung dieser Notiz völlig fern. Von einem Zusammenbruch der Kartoffelversorgung kann keine Rede sein. Die gegenwärtigen Stockungen in der Zufuhr sind lediglich auf Transportschwierigkeiten zurückzuführen, die in der notwendigen Versorgung der Getreidetransporte ihren Grund haben. Von nächster Woche an werden sich infolge einer Versorgung der Kartoffeltransporte die Verhältnisse voraussichtlich bessern. Wenngleich die Ernte den Erwartungen nicht zu entsprechen scheint, so treffen doch Mitteilungen über eine schlechte Ernte nur auf kleinere Bezirke Deutschlands zu. Selbst bei einer Ernte von nur 50 v.H. der Friedensernte werden die Rationen bei glatter Transportlage aufrecht erhalten werden können.



23. Oktober 1919

Tabakwaren aus Heeresbeständen. Die gegenwärtig verfügbaren Bestände an Zigarren, Zigarillos, Zigaretten, Rauch- und Schnupftabak sollen ungesäumt den Verbraucherkreisen zugeführt werden. Bezugsberechtigt sind Kleinhändler (Spezialgeschäfte für Tabakwaren), die am 1. Aug. 1914 ein eignes Laden- oder Versandgeschäft betrieben haben und noch betreiben. Für Kriegsteilnehmer oder deren Hinterbliebene gilt der Stichtag (1. August 1914) nicht, jedoch müssen sie ein Laden- oder Versandgeschäft nachweislich bereits jetzt betreiben.

24. Oktober 1919

Stadttheater. Am Sonntag nachmittag findet die letzte Aufführung des packenden Schauspiels „Die Judasglocke“ statt. Für diese Vorstellung sind die Preise ermäßigt, und zwar Orchester- und Prozentumlage auf 1 M. 1. Rang auf 2.50 M, Parkett auf 2 M, Parterre auf 1,75 M usw. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß der Inhalt dieses interessanten Werkes für Kinder nicht geeignet ist.

26. Oktober 1919

Ungetreue Eisenbahnbeamte. Vor einiger Zeit waren von acht Fässern Spiritus, die hier auf dem Bahnhof verladen wurden, über Nacht vier auf unerklärliche Weise verschwunden. Die Fässer, die einen Wert von 60.000 M darstellten, sollen mittels Auto nach Cottbus transportiert worden sein, dort verlor sich die Spur. Weitere Nachforschungen blieben bisher erfolglos. Jetzt scheint endlich Licht in das Dunkel zu kommen. Wie verlautet, sollen acht Eisenbahnbeamte und ein Arbeiter in dieser Sache festgenommen worden sein. Sie sollen Schweigegelder von je 2000 M bis 3000 M erhaltenen haben.

28. Oktober 1919

Zur Spiritusverschiebung auf dem hiesigen Bahnhof. Es ging uns ein Schreiben zu, des Inhalts, daß es den Tatsachen nicht entspreche, wenn in unserer Notiz in der Sonntagsnummer 8 Eisenbahnbeamte als „untreu“ bezeichnet werden. Nach Erkundigung an zuständiger Stelle teilen wir mit, daß, soweit Guben in Frage kommt, ein Unterassistent, ein Rangiermeister und 4 Arbeiter der hiesigen Rangierkolonne verhaftet, aber nach Feststellung des Tatbestandes wieder entlassen worden sind. Die beiden in Frage kommenden Beamten sind inzwischen vom Dienste suspendiert, die 4 Arbeiter entlassen worden. Der in Cottbus befindliche Hauptschuldige hat vorzeitig Wind von der Sache bekommen und ist geflüchtet.

30. Oktober 1919

Schuhkursus. Interessenten werden mit großer Freude vernehmen, daß der Hausfrauenverein einen Nachmittags- und einen Abendkursus zur Anfertigung von Tuschuhren bekannt gibt. Bei dem großen Schuhmangel und den ungeheuren Preisen wird der Besuch der Kurse voraussichtlich ein reger sein. Die Schuhe werden dauerhaft und sauber auf Leisten gearbeitet und auf Wunsch auch mit Ledersohle versehen, bilden also tatsächlich eine brauchbare warme Fußbekleidung.

EXTREM GÜNSTIG ONLINE DRUCKEN



www.LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen: Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Wohnpark Obersprucke



Herbstfest im Wohnpark Obersprucke



Fotos: Stadt Guben



Uwe Schulz, stellvertretender Bürgermeister, eröffnete gemeinsam mit der Apfelfürstin Lydia Guenther das Herbstfest. Herr Schulz würdigte das schon traditionsreiche Fest im Wohnpark und bedankte sich herzlich bei den mitwirkenden Gubener Vereinen, wie dem Netzwerk „Gesunde Kinder“, der Freiwilligenagentur vom Haus der Familie Guben e. V. und der Gubener Heilsarmee. Durch das gesamte Festprogramm führte der Gubener Entertainer Rally Ewersbach, seine Ballon- & Zaubershow begeisterte nicht nur die Kleinsten. Für musikalische Stimmung sorgten die Countrysänger Ramona und Hannes, auch der Line-Dance-Auftritt animierte große und kleine Gäste zum Mittanzen. Reichlich Applaus erhielten die Kinder der Kita Musikspielhaus für ihren tollen Auftritt. Auch der Gruppe „Ravenchild“ gelang es mit ihrer Feuershow gekonnt, das Publikum mit einzubeziehen und zu begeistern. Für das leibliche Wohl sorgten die Schülerinnen und Schüler der Europaschule mit ihren leckeren, selbst gebackenen Kuchen und frischem Kaffee. *Ib*

Ein besonderes Dankeschön geht an unsere Sponsoren:

Energieversorgung Guben GmbH,

Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG,

Gubener Wohnungsgesellschaft mbH,

Schiller Apotheke,

Sparkasse Spree-Neiße,

TV-Netzgesellschaft mbH

Dieses Programm wird durch Mittel des Bundes, des Landes Brandenburg sowie aus Eigenmitteln der Stadt Guben finanziert.

Wichtige Hinweise

Entwicklungsstrategie für die Lausitz

Sehr geehrte Lausitzer, wir befinden uns in einem großen Umbruch. „Strukturwandel“ ist bereits zum geflügelten Wort geworden. Aber was bedeutet es für uns in der Kohleregion konkret? Wie wollen wir künftig leben? Und welche Ideen haben wir? Diese Fragen werden von der Zukunftswerkstatt Lausitz (ZWL) an uns gestellt. Die ZWL arbeitet an einer Entwicklungsstrategie „von unten“, also unter Beteiligung möglichst vieler gesellschaftlicher Gruppen. Damit die einzelnen Städte und Gemeinden mit ihren ganz unterschiedlichen Herausforderungen zu Wort kommen, sollten wir alle mitmachen. Sonst entwickelt sich die Lausitz – ein riesiges Gebiet vom Zittauer Gebirge bis zum Flughafen Berlin-Schönefeld – ohne unseren Einfluss. Daher meine Bitte: Beteiligen Sie sich am Online-Bürgerdialog, geben Sie diese Einladung weiter, damit wir im großen Lausitz-Chor zu hören sind. Die Online-Beteiligung ist bis zum 18. Oktober möglich und unkompliziert. Sie besteht aus drei Leitfragen, von denen nicht zwingend alle beantwortet werden müssen:
<https://beteiligung.zw-lausitz.de/lausitz/de/home/beteiligen>
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mitgliederversammlung der IGBCE 2019

Der Vorstand der IGBCE lädt seine Mitglieder zur zweiten Mitgliederversammlung am 16.10.2019, um 18 Uhr, in die Gaststätte Scheffer ein. Themen der Versammlung sind Ausführungen zur Arbeit der Frauenhäuser durch die Leiterin des Gubener Frauenhauses sowie die erste Kassierung des Unkostenbeitrages der Jahreshauptversammlung. *Axel Kunst*



Neue Volkshochschulkurse in Guben

Tuchyoga - schwerelos glücklich für Mutige **5,00 €**
am 15.10.2019, 19:00 – 20:30 Uhr

WORKSHOP

Dem Stress auf die Spur kommen **9,00 €**
am 18.10.2019, 16:00 – 18:15 Uhr oder
am 24.10.2019, 09:30 – 11:45 Uhr

Deutsch A 1, für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen **105,00 €**
ab 22.10.2019, 30 Termine, 17:00 – 18:30 Uhr

Tablet und Smartphone für Einsteiger **25,40 €**
ab 22.10.2019, 4 Termine, 18:00 – 20:15 Uhr

Deutsch als Fremdsprache B1 für Fortgeschrittene **105,00 €**
ab 23.10.2019, 30 Termine, 16:00 – 18:15 Uhr

Rucksack selber nähen **45,20 €**
ab 23.10.2019, 7 Termine, 19:00 – 21:15 Uhr oder
ab 24.10.2019, 7 Termine, 19:00 – 21:15 Uhr

SCHNUPPERKURS

Selbstverteidigungskurs **kostenfrei**
am 23.10.2019, 19:30 – 21:00 Uhr

WORKSHOP

Halloween-Kürbisköpfe schnitzen für Eltern/Großeltern mit ihren Kindern/Enkelkindern **8,10 €**
am 26.10.2019, 15:00 – 17:15 Uhr oder
am 30.10.2019, 16:00 – 18:15 Uhr

WORKSHOP

Tai Chi - Fitness aus dem Reich der Mitte **15,00 €**
am 27.10.2019, 10:00 – 13:30 Uhr

Anmeldungen und weitere Informationen bei

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Regionalstelle Guben, Friedrich- Engels Str. 72, 03172 Guben
Tel./Fax 03561 2648, E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Aus unserer Postmappe

Richtfest für Haus 5A – Das höchste Gebäude auf dem Campus



Mit links schlägt Rektor Markus Müller den symbolischen Nagel ein - unter den fachkundigen Blicken von Tino Rentsch (l.), Geschäftsführer Dafas, und der Vertreterin der Zimmerleute, Vanessa Batista. Foto: Naëmi-Wilke-Stift

Guben, 20. September 2019. Einen wirklichen Dachstuhl gibt es nicht, und daher wurde der symbolische Nagel auch nicht in schwindelnder Höhe, sondern in moderater Höhe von Rektor Markus Müller in den Balken eingeschlagen. Allerdings wird das Haus 5A optisch einmal das bislang höchste Gebäude auf dem Campus des Naëmi-Wilke-Stiftes sein. Am vergangenen Freitag, 20. September, wurde der feierliche Akt vollzogen. Es wurde Richtfest gefeiert mit Dank an Bärmann & Partner, Planung und Bauüberwachung, die Bauunternehmen Ungerbau und Dafas sowie Gerüstbau Geilich und an die Mitarbeitenden des Naëmi-Wilke-Stiftes. Verwaltungsdirektor Gottfried Hain erinnerte daran, dass das Haus 5, an das der Anbau erfolgt, im Jahr 2007 nicht wie es wünschenswert gewesen wäre in vollem Umfang gebaut werden konnte, da die Fördermittel begrenzt waren. Nun erfolgt

mit Haus 5A sozusagen die Vollendung, dieses Mal mit rund zwei Millionen Euro aus Eigenmitteln der Stiftung. Das Naëmi-Wilke-Stift liegt mit diesem Anbau im Trend der allgemeinen Krankenhausentwicklung, die den Focus auf einen Ausbau der ambulanten Behandlungen richtet. Außerdem sei es in Bezug auf zunehmend ältere Patienten wichtig, im Bereich der Intensivmedizin die Strukturen zu erweitern und in der Chirurgie eine ausreichend große Bettenstation vorzuhalten. Durch den Einbau eines Aufzuges und die Schaffung von Räumen für den Arztdienst im Dachgeschoss wird das Labor besser mit dem Krankenhaus verbunden und die Patientenbetreuung kann effizienter erfolgen. Optimistisch zeigte sich der Verwaltungsdirektor, was das grenzüberschreitende Rettungswesen betrifft. Hier erwartet er Anfang 2020 unterschriftsreife Vereinbarungen zwischen Polen und Deutschland. Dadurch werden positive Auswirkungen auf die grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung für die Menschen der Eurostadt Guben-Gubin erwartet. Rektor Markus Müller hielt eine kurze biblische Lesung und dankte im Gebet Gott für die Bewahrung bei den Bauarbeiten. Außerdem bat er um Gottes Segen für eine glückliche Vollendung des Bauwerkes zum Nutzen der Patienten. Als besonderer Ehren-gast war Michael Jacob, Geschäftsführer der Landeskrankengesellschaft Brandenburg, anwesend. Trotz der großen Sommerhitze sind die Arbeiten für das Haus 5A, ein Anbau an das Haus 5, gut vorangegangen. Verbaut wurden inzwischen 775 Tonnen Beton für Bodenplatte, Geschossdecken und diverse Einbauteile sowie 435 Tonnen Kalksandsteinmauerwerk. Der Anbau schafft über vier Etagen eine Nutzfläche von rund 500 Quadratmetern. Durch die neuen Räume entstehen Erweiterungsmöglichkeiten für die Sprechstunden der Krankenhausambulanz, Strukturverbesserungen für die Intensivmedizin, zusätzliche Betten für die chirurgische Station und stationsnahe Räumlichkeiten für den Arztdienst. Auch der Zugang zum Labor wird durch Rohrpost und Lieferaufzug verbessert. Die Baukosten werden sich auf 2 Millionen Euro belaufen. Voraussichtliches Bauende soll im Sommer 2020 sein. Naëmi-Wilke-Stift

Auf zur dritten Runde – deutsch/polnisches Projekt „Das Lächeln des Kindes“



Die Nationalität spielt bei den Kindern keine Rolle, wenn es darum geht, gemeinsam eine Aufgabe zu bewältigen. Fotos: Naëmi-Wilke-Stift

Guben, 17. September 2019. Rund 40 deutsche und polnische Kinder im Alter von 5 und 6 Jahren trafen sich am Dienstag, 17. September, um Gott für die gute Ernte zu danken und gemeinsam ein paar fröhliche Stunden zu verbringen. Im schön geschmückten Tagungszentrum des Naëmi-Wilke-Stiftes ging es fröhlich zu. An 9 Stationen, die von Eltern und Erzieherinnen betreut wurden, zeigten die Kinder, was sie schon alles können und

wissen. Die Kinder benannten in deutscher und polnischer Sprache die Früchte auf dem Altar und dankten Gott zweisprachig für die Gaben. Obst für Obstsalat schnippeln, Gemüsesticks schneiden, Apfelspalten für den leckeren Hefekuchen vorbereiten, Obst und Gemüse wiegen, malen und rätseln – es gab viel zu tun. Dabei kamen sich Kinder und Erwachsene näher, denn schließlich begann mit diesem Treffen eine neue Runde der deutsch/polnischen Begegnungen. Für die Kinder ist das völlig neu, die Erzieherinnen kennen sich zum Teil schon aus den Vorjahren. Besuche und Gegenbesuche sind Teil eines EU-Projekts, das sich „Das Lächeln des Kindes – deutsch-polnische Kita-Kinderbegegnungen in der Eurostadt Guben-Gubin“ nennt und über den Kleinprojekte-Fonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober gefördert wird.

Die Kooperation zwischen dem Kindergarten des Naëmi-Wilke-Stiftes und dem Kindergarten Nr. 2 in Gubin besteht seit 2017 und ist gerade wieder verlängert worden. Für den Gegenbesuch in Polen gibt es schon einen Termin, nämlich den Andreas-Tag Ende November, der in Polen ausgelassen gefeiert wird. Naëmi-Wilke-Stift

Neue Klasse für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe gestartet



Die neue Schulklasse der Schule für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe. Foto: Naëmi-Wilke-Stift

Guben, 1. Oktober 2019. Zum 01.10.2019 startete das neue Schuljahr an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe am

Naëmi-Wilke-Stift. 24 junge und reifere Menschen beginnen die Ausbildung in der Pflege mit großen Erwartungen. Sie wurden von Schulleiterin, Yvonne Hiob, und ihren Kolleginnen, Bianca Seiler und Maria Schöps, herzlich begrüßt.

Außerdem waren Pflegedienstleiter Herbert Gehmert und Rektor Markus Müller dabei und wünschten den neuen Schülerinnen und Schülern viel Erfolg und Gottes Segen bei der herausfordernden Ausbildung.

Das Naëmi-Wilke-Stift übernimmt auch in anderen Bereichen Verantwortung für die Ausbildung junger Menschen. So hat das Stift sieben neuen Schülerinnen und Schülern die Zusage für die 3-jährige Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger gegeben.

Außerdem werden Physiotherapeuten, Operationstechnische Assistenten und Labortechnische Assistenten ausgebildet. Ein Umschüler macht eine kaufmännische Ausbildung.

Allen Schülerinnen und Schülern wünscht das Naëmi-Wilke-Stift Freude am neuen Betätigungsfeld, eine gute Klassengemeinschaft, die auch durch Täler hindurch trägt, und Ausdauer, um am Ende ein erfolgreiches Examen abzulegen.

Naëmi-Wilke-Stift

Leserbrief



Ingrid Hamel 1963
Foto: Bergmann

„Wer erinnert sich an Ingrid Hamel?“

Frau Hamel war Deutsch- und Russischlehrerin in Guben. Sie ist am 02.04.2019 nach einem Schlaganfall in einem Pflegeheim in Ostfriesland verstorben. Ihre Nichte Birgit Hamel, Gartenbaumeisterin, wohnt in Westoverledingen in Ostfriesland und hatte zu ihrer Tante eine enge Beziehung. Sie möchte an ihre Tante, ihr Leben und Schaffen in Guben erinnern und fragt, wer sich an Ingrid Hammel erinnern kann? Der nun über 90-jährige Ernst Naschke, Gärtnermeister und sehr geachteter Bürger in Papenburg hat die Nichte

Birgit Hamel zufällig bei einem Gärtnertreff kennengelernt und die junge Frau für seinen Gubener Nachlass interessiert. Er kennt die Familie Hamel gut. Der Arzt Dr. Ernst Hamel hatte Praxis und

Wohnung Grüne Wiese 15. Er war Hausarzt der Familie Naschke. Ingrid war das zweite Kind des Allgemeinmediziners. Weitere Kinder waren Gernot und Jutta, beide bereits verstorben. Ingrid Hamel begann als Junglehrerin 1949 an der Pestalozzischule. Nach einer verkürzten Ausbildung unterrichtete sie die Fächer Deutsch und Russisch. Im Jahre 1954 heiratete sie Wolfgang Hampel. Die Ehe blieb kinderlos und wurde geschieden. Die Arbeit als Klassenleiterin erfüllte sie. „Frau Hamel hat sich für jedes Kind eingesetzt“, urteilte eine ehemalige Schülerin. Kurze Zeit war Frau Hamel auch Schulleiterin der Otto-Grotewohl-Schule, aus gesundheitlichen Gründen gab sie den Posten auf. Bildungsreisen nach Leningrad oder das Schwarze Meer nutzte sie für ihre sprachliche Weiterbildung. Zu ihrer Familie in Westdeutschland hatte sie wenig Kontakt. Nach ihrer Pensionierung zog sie nach Leer (Ostfriesland) zur Familie des Bruders, der dort Veterinärarzt war. Zu ehemaligen Kollegen in Guben hatte sie später wenig Kontakt, obwohl sie Ihre Gubener Heimat sehr vermisste. Die Nichte schreibt: „Ich denke, dass es meine Tante sehr freuen würde, wenn in ihrer Heimatstadt auch einmal an sie gedacht würde. Im Ostfriesischen ist sie nie so ganz heimisch geworden, hat die Gubener Berge, den Sand und die Pilze sehr vermisst.“ In ihrer letzten Wohnung erinnerten Bilder, so die Gaststätte der Großeltern in Quedlinburg und viele Gubener Fotos an ihre Heimat. Wer erinnert sich an die sympathische Lehrerin und kann erzählen?“ Bergmann

Ein Büro auf Zeit



Im Juli 2019 eröffnete die Gubener Wohnungsgesellschaft mbH in Kooperation mit der Rückkehrerinitiative „Guben tut gut.“ den ersten Coworking Space in Guben.

Die Idee hinter diesem „mietbaren Büro auf Zeit“ ist es, Startups, jungen oder bestehenden Unternehmern und deren Geschäftspartnern und Existenzgründern einen Arbeitsplatz zu bieten, ohne sich gleich in eigene Gewerberäume einmieten zu müssen. K24 ermöglicht daher ein flexibles und Büro-unabhängiges Arbeiten bei

der auch die Vernetzung verschiedenster Berufe eine Rolle spielt. Die dort angemieteten Parteien können unabhängig voneinander, oder gemeinsam agieren und somit von den jeweils anderen profitieren.

Viele betreiben ihr Unternehmen von zu Hause als Homeoffice und möchten Ihre private Adresse nicht bekannt geben, oder aber sind im Begriff ihre Firma mit einem weiteren Standort zu vergrößern. Weitere Informationen zur Vermietung und Preisen finden Sie unter www.guwo.de/k24-dein-ideenladen

Aus der Gemeinde Schenkendöbern

725 Jahre Atterwasch

Am 14.09.2019 feierte Atterwasch 725 Jahre Ersterwähnung. In den Kirchenschriften wird der Ort 1294 erstmalig erwähnt. Der Landrat übermittelte ein Grußwort und der Bürgermeister übergab die Ortschronik an den Orsvorsteher. Eine Ausstellung aller Fotos aus dem Leben der Einwohner Musik, Tanz, Clown, Kinderschminken und der Spielehänger des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V. sorgte für viel Spaß und Unterhaltung. Ein feierlicher Gottesdienst unter dem Motto „Alt wie ein Baum“ läutete das Fest ein. Der Atterwascher Heimat und Feuerwehrverein e. V. als Veranstalter möchte sich bei allen Helfern, Mitmachenden, Unterstützern und der Gemeinde ganz herzlich bedanken. Sie alle haben dazu beigetragen unser Fest zu einem Höhepunkt werden zu lassen. Im Namen des Vorstandes des Heimat und Feuerwehrverein Atterwasch e. V. *Monika Schulz Höpfner*

cher Gottesdienst unter dem Motto „Alt wie ein Baum“ läutete das Fest ein. Der Atterwascher Heimat und Feuerwehrverein e. V. als Veranstalter möchte sich bei allen Helfern, Mitmachenden, Unterstützern und der Gemeinde ganz herzlich bedanken. Sie alle haben dazu beigetragen unser Fest zu einem Höhepunkt werden zu lassen. Im Namen des Vorstandes des Heimat und Feuerwehrverein Atterwasch e. V. *Monika Schulz Höpfner*

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
14.10.19	14:00	KJFZ	Mölkky-Turnier
	15:00 – 17:00	Zippel	Kreativ-AG
15.10.19	14:00	KJFZ	Herbstputz Außengelände
	15:00	Comet	Kinofahrt nach Eisenhüttenstadt
	15:00	Zippel	Sport-AG
	16:00 – 18:00	HdF	Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
16.10.19	17:00	Heilsarmee	Ninjutsu
	12:00	Comet	Gemeinsames Kochen
	14:00	KJFZ	Wer wird „Mensch-ärgere-dich-nicht-Meister?“
	15:00 – 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
17.10.19	15:00	Zippel	Koch-AG
	14:00	KJFZ	Wer wird Rätselmeister?
	15:00 – 17:00	Zippel	Darts-Turnier
18.10.19	14:00	KJFZ	Kreativ mit Elke „Pom-Pom-Eulen“; TB: 1,00 Euro
	14:30 – 16:30	HdF	Kinderdinner für Grundschulkind; TB: ab 1,00 Euro
	15:00	Comet	Backen
	Ab 15:00	Zippel	Flohmarkt
21.10.19	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Malstunde „Mein schönstes Ferienerlebnis“
	15:00	Heilsarmee	Fußball-Aktionen
	15:00 – 17:00	Zippel	Kreativ-AG
22.10.19	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	15:00	Heilsarmee	Ewige Blumen basteln
	15:00 – 17:00	Zippel	Sport-AG
	16:00 – 18:00	HdF	Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
23.10.19	17:00	Heilsarmee	Ninjutsu
	12:00	Comet	Gemeinsames Kochen
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00 – 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Lagerfeuer und Stockbrot
24.10.19	15:00 – 17:00	Zippel	Koch-AG
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Kreativ mit Elke „Zapfenwichtel“; TB: 0,50 Euro
	15:00	Heilsarmee	MC Turtle
25.10.19	15:00 – 17:00	Zippel	Tischkicker-Turnier
	14:30 – 16:00	HdF	Kinderdinner für Grundschulkind; TB: ab 1,00 Euro
	15:00	Zippel	Freie Wahl
28.10.19	16:00	KJFZ	Gemeinsames Abendbrot „Hotdogs“; TB: 1,00 Euro
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Kürbisse schnitzen
	15:00	Heilsarmee	Draußenspiele
	15:00 – 17:00	Zippel	Kreativ-AG
29.10.19	15:00 – 17:00	Zippel	Kreativ-AG
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	15:00	Heilsarmee	Ei-Ei-Ei-Experiment
	15:00 – 17:00	Zippel	Sport-AG
	16:00 – 18:00	HdF	Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
	17:00	Heilsarmee	Ninjutsu

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
30.10.19	12:00	Comet	Gemeinsames Kochen
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Hot Dog Tag
	15:00 – 17:00	HdF	Töpfeln; TB: 3,00 Euro
	15:00 – 17:00	Zippel	Koch-AG
31.10.19	16:00	KJFZ	Kleine Halloweenparty; TB: 1,00 Euro <i>Kostüme erwünscht!</i>
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Hallowas?
	Ab 17:00	Comet	Halloweenfest mit Übernachtung (nur mit Anmeldung) Elternzettel im Club; TB: 4,00 Euro
01.11.19	14:30 – 16:00	HdF	Kinderdinner für Grundschul Kinder; TB: ab 1,00 Euro
	15:00	Comet	Waffel backen

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V., Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie Guben e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Jugendclub Zippel (Zippel), Mittelstraße 18, Tel. 0178 2958404; Träger: Heilsarmee Guben

Angebote der Jugendkoordinatorin der Gemeinde Schenkendöbern – Oktober 2019

Mittwoch, 16.10.2019	16:00 – 18:00 Uhr	Kinderfilm-Nachmittag
Donnerstag, 17.10.2019	17:00 – 19:00 Uhr	Keramik für Jugendliche/Kinder
Mittwoch, 23.10.2019	16:00 – 18:00 Uhr	Kinder kochen & backen „Zucchini-Kartoffel-Gratin“
Donnerstag, 24.10.2019	17:00 – 19:00 Uhr	Keramik für Jugendliche/Kinder
Mittwoch, 30.10.2019	16:00 – 18:00Uhr	Kinder töpfeln kleine Weihnachtsgeschenke

Änderungen vorbehalten!

Gemeinde Schenkendöbern

Jugendsozialarbeiterin Gabriele Schütze

03172 Schenkendöbern/Haus der Generationen

Tel. 035693-6099 54, juko@schenkendöbern.de

Hier ist was los



Interkulturelle Woche 2019

Montag, 14.10.2019, 17:00 – 19:00 Uhr

Großer Ausstellungsraum der Stadtverwaltung Guben, Gasstraße 6, Guben

Gewalt und Kinderschutzfragen in der Arbeit mit Familien

Fachlicher Austausch des Netzwerkes Flucht und Migration mit der Kinderschutzbeauftragten des Landkreises Spree-Neiße, Frau Schloßhauer. Erziehung in der Familie ist ein Thema, dass nicht nur Eltern und Großeltern bewegt. Wir werden ungewollt Zeugen von familiären Streitigkeiten in der Kaufhalle, auf dem Sportplatz, auf der Straße ... Und wir bewerten das Gesehene und Gehörte mit unseren Erfahrungswerten. Doch wie sieht das in anderen Kulturen aus? Setzen sie die gleichen Maßstäbe an oder gibt es Unterschiede? Wie gehen Ehrenamtliche und Paten damit um? Nach einem fachlichen Input möchten wir mit Interessierten, Ehrenamtlichen und Paten ins Gespräch kommen. Anmeldung erbeten! Kontakt: Netzwerk Flucht und Migration

Frau Bellack, Integrationsbeauftragte Stadtverwaltung Guben
03561 6871-1061, gba@guben.de

Mittwoch, 16.10.2019, 18:00 – 20:00 Uhr

Auditorium (ehemals Lesecafé) im Naemi-Wilke-Stift, Dr. Ayrer-Straße 1-4, Guben

Gesundheit ohne Grenzen - Notfall im Ausland

Was muss ich als EU-Bürger beachten? Eine Infoveranstaltung des Naemi-Wilke-Stiftes für die Bürger*innen der Eurostadt Guben – Gubin und des Umlandes. Was passiert, wenn ich einen Unfall auf der anderen Seite der Neiße hätte? Welche Rechte habe ich als EU-

Bürger*in? Was muss ich beachten? Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung insbesondere Notfallversorgung – was ist heute in der Eurostadt Guben/Gubin möglich? Die Veranstaltung wird zweisprachig (deutsch/polnisch) durchgeführt. Anmeldung erbeten! Kontakt: Frau Wrobel, Naemi-Wilke-Stift Guben
Tel.: 03561 403-283, dpgk@naemi-wilke-stift.de



BB-PL
INTERREG VA
2014-2020

Europäische Union
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



Unia Europejska
Europejski Fundusz
Rozwoju Regionalnego

Freitag, 18.10.2019, 09:30 – 11:30 Uhr

Haus der Familie Guben, Familienzentrum, Goethestraße 93, Guben

Interkulturelles Familienfrühstück

Ein Angebot für Muttis und Vatis mit Kindern bis zum 3. Lebensjahr Ein vielseitiges Frühstück, Kinderspiele, Gesang, Austausch zur familienrelevanten. Themen in Begleitung durch pädagogische Fachkräfte. Anmeldung erwünscht! Kosten: Erwachsene 3,00 €

Kinder ab ein Jahr 1,00 €

Kontakt: Haus der Familie Guben e. V., Frau Polewska, Tel.: 03561 68510

Dienstag, 22.10.2019, 08:00 – 08:45 Uhr

Friedensschule, Schulstraße, Guben

Eine Reise um die Welt

Die etwas andere Schulstunde mit der Schulsozialarbeiterin und der Integrationsbeauftragten. „Reisen veredelt den Geist und räumt mit allen unseren Vorurteilen auf.“ (Oscar Wilde) Mit un-

serer Fantasie begeben wir uns auf eine Reise in fremde Länder. Langsam fühlt sich unser Reisepass mit Stempeln, Wissen über Sehenswürdigkeiten, typischem Essen, Sprache und Geschichten, die uns neugierig machen. Kontakt: Schulsozialarbeit Friedensschule, Tel.: 0162 2077359

Dienstag, 22.10.2019, 13:00 – 17:00 Uhr

Großer Ausstellungsraum, Gasstraße 6, Guben

Wenn die Luft raus ist ...

Motivation und Selbstfürsorge im Ehrenamt. Mit großem Engagement und Einsatz haben viele Menschen in den letzten Jahren freiwillig Verantwortung in der Geflüchtetenhilfe übernommen. Ehrenamtliche werden dabei häufig mit belastenden Situationen und dramatischen Lebensereignissen konfrontiert. Gleichzeitig lässt die Dringlichkeit der Aufgaben oft wenig Raum für die Reflexion eigener Gefühle und Grenzen. Wenn sich nun manchmal Ernüchterung und Erschöpfung zeigen, wenn „die Luft raus ist“, dann lohnt es sich, einen Blick zurückzuwerfen, sich mit anderen über die bisherigen Erfahrungen auszutauschen und neue Ziele und Handlungsstrategien zu entwickeln. Kontakt: Netzwerk Flucht und Migration, Frau Bellack, Stadtverwaltung Guben, Integrationsbeauftragte, Tel.: 03561 6871-1061 gba@guben.de. Veranstaltungsort ist barrierefrei erreichbar.

Donnerstag, 07.11.2019, 18:00 – 20:00 Uhr

Bergkapelle, Cottbuser Straße 54 b

Mit Juden reden

Es gibt rund 100.000 Juden in Deutschland, doch die Wenigsten hierzulande kennen einen Juden oder eine Jüdin persönlich. So wird meist über Juden geredet, aber selten mit ihnen. Daran lässt sich etwas ändern: im November kommen zwei Juden zu Besuch nach Guben in die Bergkapelle und laden alle, die es interessiert, herzlich ein. Im Fokus der Begegnung steht das aktuelle jüdische Leben in Deutschland, persönliche Einblicke in den jüdischen Alltag und die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Kontakt: Ev. Kirchengemeinde Tel.: 03561 431200

Donnerstag, 21.11.2019, 19:30 Uhr

Pfarrhaus der Evangelischen Kirchengemeinde Guben, Alte Poststraße 67, Guben

Heißes Reden, eiskaltes Schweigen – zur Kultur des Gesprächs

Gesprächsrunde mit Jost Hasselhorn, Ev. Kirchenkreis Cottbus im Rahmen des Projektes „Miteinander reden – demokratisches Gemeinwohl stärken“. Anmeldung erbeten! Kontakt: Ev. Kirchengemeinde, Tel.: 03561 431200 (ggf. auf Anrufbeantworter sprechen) Veranstaltungsort ist barrierefrei erreichbar.

Die Veranstaltungen der Interkulturellen Woche sind eine Gemeinschaftsproduktion von:

Ev. Kirchengemeinde Guben

Die Heilsarmee

Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Guben e. V. (GBV)

Handwerkskammer Cottbus

Haus der Familie

Integrationsbeauftragte Landkreis Spree-Neiße

Naemi-Wilke-Stift Guben

Netzwerk Flucht und Migration

Projekt „Demokratie leben“ - Landkreis Spree-Neiße

Projekt „Miteinander reden – demokratisches Gemeinwohl stärken“

Schulsozialarbeiterin Friedensschule, Stadtverwaltung Guben

Tanzkompanie Golde Grunske

GBABHBA/IBA/Familie Stadt Guben

Walzer & Co

Egal ob Anfänger, Fortgeschrittener oder Profi - zum Tanzabend zählt nur eines, die Freude am Tanzen! Beim Tanzabend haben die Gäste die Möglichkeit, zur Musik ihr tänzerisches Können im Standard und Latein auf dem Parkett des Volkshauses Festsaal zu zeigen.

Von Walzer über Jive bis Slow Fox und Paso Doble wird alles geboten. Der DJ Martin Tilgner verleiht dem Abend mit Musik, wie sie auch auf dem Turnier-Parkett zu hören ist, das besondere Flair. Vor, zum und nach dem Tanz werden die Gäste mit einem reichhaltigen Buffet kulinarisch verwöhnt. **Am 12.10.2019, 19:30 Uhr, im Volkshaus Festsaal, AK: 30 €.**



„Berühmte Wiener Walzermelodien“

13. Okt. 2019 um 15 Uhr

Alte Färberei Guben



mit dem Brandenburgischen
Konzertorchester Eberswalde
Gesangssolist:
Markus Vollberg (Bariton)

Karten und weitere Informationen:
Service-Center der Stadt Guben
Tel. (0 35 61) 68 710
Eintritt: 15,00 Euro



Mit besonderer Unterstützung
durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Brandenburg und des Landkreises Spree-Neiße.

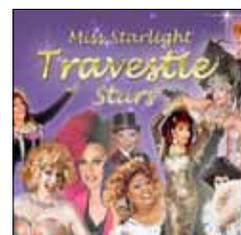


Travestie-Show Miss Starlight

Livesong, Comedy, Parodie die Show von Miss Starlight stellt ein ganz besonderes Highlight dar, bei dem Zuschauer gleichermaßen zum Staunen und zum Lachen gebracht werden. Die erstklassigen Künstler sind für ihre Professionalität und Einzigartigkeit bekannt-Eigenschaften die ihnen bereits zahlreiche Fans einbrachten.

Ihre Shows sind dabei fesselnd und mitreißend – egal ob Miss Starlight Solo oder mit Künstlerkollegen und – kolleginnen aus ganz Europa auftritt. Inzwischen hat die „Miss Starlight Show“ auf unzähligen Bühnen performt und etliche Zuschauer begeistert! Lassen auch Sie sich einen unvergesslichen Abend mit der bezaubernden Miss Starlight Show nicht entgehen und überzeugen Sie sich selbst. Mittlerweile gehört die „Miss Starlight Show“ schon längst zu den renommiertesten und hochkarätigsten Showproduktionen in der Travestiebranche überhaupt!

Am 18.10.2019, 20:00 Uhr, im Volkshaus Festsaal, VVK: 18 € zzgl. Gebühren, AK: 23 €.





KULTUR IM STIFT
GESUNDHEIT - DIAKONIE - KULTUR

Gesundheit ohne Grenzen
Was tun beim Notfall im
Ausland?

Praktische Tipps für alle Interessierten
Mittwoch, 16.10., 18 Uhr, Auditorium



Wer in Guben oder Gubin wohnt, ist schnell im Nachbarland. Einkäufe erledigen, Bekannte besuchen, kein Problem. Doch was ist, wenn etwas passiert? Ein Autounfall, ein Herzinfarkt... was tun?
Anna Wrobel, deutsch-polnische Gesundheitskoordinatorin am Naemi-Wilke-Stift, informiert über die grenzüberschreitende Notfallversorgung in der Eurostadt Guben/Gubin und weiß, was EU-Bürger beachten müssen.
Die Informationsveranstaltung richtet sich an deutsche und polnische Bürger und wird zweisprachig durchgeführt.
Anmeldung erbeten unter Telefon 03561/403-283

Foto: Naemi-Wilke-Stift



Wir laden herzlich ein zum nächsten
Allerweltsprechcafé
am Donnerstag, den 17.10.2019,
um 15.00 Uhr,
im Großen Ausstellungsraum der
Stadtverwaltung Guben, Gasstraße

Sie sind neugierig und haben Freude daran, andere Menschen kennen zu lernen? Sie möchten gern ihre Erfahrungen und ihr Wissen weiter geben und Neues kennen lernen? Sie finden es spannend und informativ, sich einzubringen, zuzuhören, aktiv zu sein und dabei etwas für sich selbst zu tun?
Dann sind Sie bei uns richtig! Wir liefern den Rahmen - alles, was wir brauchen, bringen alle mit - Kaffee, Getränke, Essbares und die erforderliche Utensilien.
Ihr Netzwerk Flucht und Migration




BILDERBUCHKINO

16. OKTOBER UM 16:00 UHR



KULTURZENTRUM OBERSPRUCKE

Empfohlen für Kinder von 4 bis 7 Jahren / Eintritt frei
Vor Anmeldung unter: (03561) 5132480 oder (03561) 68712300



„IN ZEITEN WIE DIESEN...“

TANZ Denise Nisch / Nanna Paskourida / Christoph Völ / Flavia Dalgrün / Konstantinos Spyros
MUSIK Konrad Jankel / David Koorwald

EIN NACHDENKEN ÜBER DEN BEGRIFF HEIMAT, IM HIER UND JETZT.
EINE CHOREOGRAPHIE VON GOLDE GRUNSKA.

17.10.2019 16:30 Rathausvorplatz Guben

AUFGÜHRUNGEN

30.09.2019	11:00 Uhr	Forst (Lauenitz, Marktplatz)
25.09.2019	19:00 Uhr	Hagenwerda, Kulturabrik
26.09.2019	18:00 Uhr	Cottbus, Sachsenhäuser Zirk
27.09.2019	18:00 Uhr	Cottbus, Erich-Kästner-Platz
28.09.2019	19:00 Uhr	Grüßbach, 184-Stadlerhaus, im Rahmen einer Veranstaltung der René-Luowung-Stiftung Brandenburg e.V.
11.10.2019	16:30 Uhr	Guben, Rathausvorplatz
18.10.2019	12:00 Uhr	Lübbens, Gelände der Lübbensbrücke e.V.
25.10.2019	19:00 Uhr	Lehku, Kulturkirche



„In Zeiten wie diesen“ setzt sich mit der aktuellen gesellschaftlichen Situation in der Lausitz auseinander: ein Nachdenken über den Begriff Heimat – im Hier und Jetzt. Wie sehen die aktuellen

Lebenssituationen der Einwohner in der Lausitz aus, welche Fragen beschäftigen den Alltag nachhaltig. Die Choreografie spiegelt die Stimmungen, Wünschen, Hoffnungen differenziert wider; auf Grundlage von Interviews mit unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen – unabhängig von Nationalität, Religion und Herkunft.

Herbstwanderung 19.10.2019



Am Samstag, 19. Oktober, um 10.00 Uhr, laden der Marketing und Tourismus Guben e. V. und die Wanderführerin Gudrun Jordan zur Herbstwanderung ein. Erfrischende Luft und die Farben des Herbstes werden den Wanderern während dieser Tour erfreuen. Es wird das Tal des Mühlenflusses und der Alten Mutter durchquert. Nach kurzem Aufstieg gibt es überraschende Ausblicke auf das malerische Tal der Neisse und die Gubiner Berge. Beeindruckende landschaftliche Formationen, wie Abflußrinnen und Toteislöcher, geben Einblick in eiszeitliche Vorgänge. Nach dieser Tour wird sich der Wanderer nicht nur erholt fühlen, sondern auch unsere Umgebung auf besondere Art als Glücksfall für Pflanzen, Tiere und uns Menschen betrachten. Die Tour startet am Hotel Waldow, Sembtener Straße 20, die Strecke ist ca. 6 km lang. Alle Wanderungen führen entlang von Wiesen-, Wald- und Feldwegen. Sie erfordern witterungsentsprechende Kleidung sowie durchschnittlich gute Kondition und Trittsicherheit. Ebenso ist die Mitnahme eines Getränkes empfehlenswert. *MuT e. V.*

Einladung zum 30. Stadtwächterstündchen

Am Samstag, 19. Oktober 2019, findet das 30. Stadtwächterstündchen statt, zu dem ich Sie hiermit herzlich einlade! Diesmal gibt es ganz hohen Besuch beim Stadtwächter! Erwartet wird die im Juni dieses Jahres frisch gekrönte 29. Forster Rosenkönigin Laura I. Sie erscheint in Begleitung von Enrico Schnick aus Forst. Die beiden sind hier allerdings nicht nur als Botschafter der südlichen Nachbarstadt zu Gast. Vor allem stellen sie gemeinsam das von Enrico Schnick verfasste Kinderbuch „**Klein Bademeusel – Abenteuer im Seenland, Bieberstein und Schwanenschatz.**“ vor.

In Guben erkundet ja die Klosterkirchenmaus Piepsi mit dem Rad der Zeit die Geschichte ihrer Heimatstadt und erlebt dabei manches Abenteuer. In Klein Bademeusel sind es die beiden Mäuse Paulina und Carlo, die in Forst und Umgebung auf Entdeckungstour gehen. Die Veranstaltung findet am **Samstag, dem 19. Oktober 2019**, im Stadtwächterstübchen, Frankfurter Str. 12 statt und beginnt um **17 Uhr. Eintritt 5,- €.** Anmeldung unter 03561 551304 erbeten. *Ihr Stadtwächter Andreas Peter*

Schottland

Eine Reise in Bildern, Liedern und Texten

Sonntag
20. Oktober um 16:30 Uhr
Stadtbibliothek Guben

Eintritt frei

Mit Wolfgang Dhanant

Bilderbuchkino-Reihe der Stadtbibliothek Guben

AM 18.10. UM 16:30 UHR

Vom Wolf, der auszog, das Fürchten zu lehren

BILDERBUCHKINO IN DER STADTBIBLIOTHEK GUBEN

Empfohlen für Kinder von 4 bis 7 Jahren / Eintritt frei
Bitte meldet euch vorher an, sonst haben vielleicht nicht alle Platz!
unter: (03561) 6871-2300 / WhatsApp / bibo@guben.de / Facebook

KULTUR IM STIFT
GESUNDHEIT - DIAKONIE - KULTUR

Mimose, Weichei oder Terrorzweig

Tipps für Angehörige und Interessierte
Mittwoch, 23.10., 18 Uhr, Auditorium

Hochsensitive Kinder nehmen ihre Umgebung anders wahr – sie sind offener, nehmen viel mehr Reize auf, haben häufig empfindliche Ohren und Nasen, neigen zu Perfektionismus, haben einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn und ein feines Gespür für die leisen Missklänge....Somit ist auch der Alltag mit hochsensitiven Kindern herausfordernder – unscheinbare Situationen können in einem Drama enden.

Komm raus, ich seh dich!

von Ulrike Schmalzmeier und Ulrike Schmalzmeier und Ingrid Kasper

Dipl. Sozialpädagogin Jana Jacob von der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Naëmi-Wilke-Stiftes vermittelt ein möglichst umfassendes und aktuelles Bild über Hochsensibilität bei Kindern und gibt damit eine Hilfe für betroffene Eltern, Angehörige, Fachkräfte und Mitmenschen.

Sie bezieht sich dabei auch auf das Buch von Britta Karres „Komm raus, ich seh dich“.

Der erfahrene Schottlandexperte und Whiskykenner **Wolfgang Dannat** nimmt Sie am **Familiensonntag** mit in eine atemberaubende Reise in die schottischen Highlands und auf seine Lieblingsinsel, die Wolkeninsel Isle of Skye. Dabei singt er schottische Lieder, erzählt eigene Geschichten und zeigt selbst gemalte Impressionen. Erleben Sie einen Vortrag der etwas anderen Art. Wolfgang Dannat bereiste Schottland nicht nur immer wieder, er lebte auch in diesem Land, arbeitete dort als Lehrer und auf einer Farm. *Bibo*

Erleben Sie zum zweiten Mal die Bibliothek an einem Sonntag mit der ganzen Familie!

Am **Sonntag, dem 20. Oktober** öffnet die Stadtbibliothek nicht nur für Bibliotheksnutzer ihre Türen außerhalb der üblichen Öffnungszeiten. Alle Gubener und Gäste sind herzlich eingeladen zum zweiten Familiensonntag von **14 bis 18 Uhr** in der Stadtbibliothek. Während die Kleinen sich im Kinderbereich nach einem Bilderbuchkino um 14:30 Uhr bei vielen Spielmöglichkeiten und kreativen Basteleien vergnügen können, genießen Sie als Eltern oder Großeltern Kaffee und Kuchen im extra eingerichteten Bibo-Café und schmökern vielleicht in Zeitschriften oder lauschen Sie 16:30 Uhr dem Schottlandexperten und Whiskykenner Wolfgang Dannat, wie er über Schottland berichtet und singt. Wer sich für die moderne Medienwelt interessiert, kann sich digitale Angebote wie Onleihe und filmfreund vorführen lassen oder neue elektronische Medien für Kinder testen. Bringen Sie einfach Ihren E-Reader oder Tablet mit – wir beraten Sie und helfen gern beim Einrichten. Außerdem können neue Spiele an einer Wii-Station ausprobiert werden. Neu dabei in diesem Jahr ist der Modellbahnclub Guben mit seinem Modell „Jim Knopf“. Sie wollen unsere Angebote einfach einmal testen? Kein Problem – eine kostenlose Schnupperkarte für vier Wochen macht es möglich! Der Eintritt für alle Aktionen und Veranstaltungen an diesem Tag ist frei! *Bibo*

Hartmut Schatte - Szenenapplaus

Nach mehrjähriger intensiver Recherche- und Schreibearbeit hat der aus Guben stammende Schriftsteller Hartmut Schatte sein farbenprächtiges literarisches Guben-Panorama beendet. Den zwei Teilen „Alles im Griff – Zur Geschichte des Gubener Turnsports“ (Band I, 2017; ISBN 978-3-86929-374-5) und „Zeitfenster – Blicke in die Gubener Geschichte“ (Band II, 2018; ISBN 978-3-86929-419-3) folgt der abschließende dritte Band der Guben-Trilogie. Der bekannte Literaturkritiker Klaus Wilke, auch „Reich-Ranitzki der Niederlausitz“ genannt, schreibt in seiner Rezension: Schatte „holt vieles aus der Vergangenheit in das gesellschaftliche Gedächtnis zurück, das bewahrt zu werden verdient und heute den Reiz der Region ausmacht. Dieser Reiz der Region schlägt sich im Reiz dieser Bücher nieder. – Das sind sozusagen drei Bücher für die Ewigkeit“. Zu dem Urteil gerät der Rezensent vor allem, weil die von Schatte behandelten Themen in der regionalen Geschichtsschreibung bisher nur bruchstückhaft oder gar nicht behandelt worden sind. Das betrifft u. a. die umfassende und tiefgründige Darstellung der Zirkuskultur, die bisher völlig außer Acht gelassen oder als nicht relevant für die örtliche Geschichtsschreibung abgetan wurde. Gerlinde Winter, Redaktionsleiterin des Gubener Heimatkalenders, urteilt folgendermaßen: „Die Zirkusgastspiele im Wandel der gesellschaftlichen Verhältnisse haben durchaus bleibende Spuren im Bewusstsein der Gubener hinterlassen. Hartmut Schatte nimmt sich dabei nicht aus. Er versteht es trefflich, historische Fakten mit eigenem Erleben zu verknüpfen. Diese individuelle Betrachtungsweise behält der Autor über alle Kapitel bei, was Lesegenuss und Verständlichkeit des Inhalts deutlich erhöhen.“ Die Einflechtung eigenen Erlebens mit teilweise humoristischem Einschlag sowie die akribische Aufarbeitung verschütteter Ereignisse und Personen gehört zweifellos zu den Stärken des Autors. Von hohem wissenschaftlichem Wert dürfte die 1837 beginnende und bis in die Gegenwart reichende Statistik sein, die alle ermittelten Zirkusgastspiele chronologisch auflistet. Bereits das ansprechende Titelbild deutet auf die stark künstlerische Ausrichtung des Bandes „Szenenapplaus“ hin. Der Vermutung folgt der Beweis: Der Leser darf nicht nur wohlriechende Zirkusluft schnuppern,



Hartmut Schatte präsentiert:

23. Okt. 2019, 18:00 Uhr
Stadtbibliothek Guben

den 3. Band seiner historischen Guben-Trilogie

Vorverkauf und Abendkasse 5,-€



URAL KOSAKEN CHOR

IVAN REBROFF – GEDENKKONZERT
 Ivan Rebroff (1931 – 2008)



SONNTAG 20. OKTOBER 16:00 UHR

Alte Färberei
Guben, Gasstraße

Kartenpreise:
 Vorverkauf: € 18,- + Geb. / Tageskasse: € 23,-

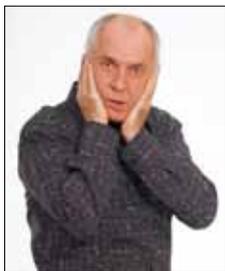
Vorverkauf:
www.reservix.de

Marketing und Tourismus Guben e.V., Frankfurter Str. 21
 Bürgerbüro der Stadt Guben, Gasstr. 4
 Service-Partner der Lausitzer Rundschau, Frankfurter Str. 23, Guben

Einlass und Restkarten ab 15:00 Uhr

alle großen Zirkusse ihrer Zeit gaben Gastspiele am Neißestrand, nein, er wird auch in die Welt des Theaters, des Kabarett und die Ateliers bildender Künstler entführt. Wussten Sie schon, dass die Porzellanmalerei in Guben zu Hause war? Wenn der interessierte Bürger noch wissen möchte, was in dem mit vielen Fotos und Zeichnungen von Klaus Janck bestückten Buch noch auf ihn wartet, muss er symbolisch mit dem Autor „offs Rad“ steigen und mit ihm „übersch Acker“ radeln. Schatte verfolgt den Weg, wie Guben zu einer blühenden Radfahrerstadt wurde, er zeichnet Lebensbilder von bedeutenden, aber in Vergessenheit geratenen Gubernern nach, schreibt über die Entstehung des hiesigen Schlachthofes, über die Gaststätte „Universum“, sportliche Begebenheiten u. v. m. Beeindruckend auch der fundierte Überblick über Gubener Stadtoberhäupter vom 13. Jahrhundert bis heute. Mehr wird an dieser Stelle nicht verraten. Am 23. Oktober 2019, um 18.00 Uhr, wird der Schleier in der Stadtbibliothek Guben endgültig gelüftet. Das etwa 400 Seiten umfassende Buch „Szenenapplaus“ kostet, dank der örtlichen Sponsoren, wie seine Vorgänger, 20 Euro und wird am Premierenabend im Beisein des Autors erstmals verkauft und signiert. Danach ist es im Buchhandel zu erwerben oder unter der ISBN 978-3-86929-432-2 bestellbar. *Bibo*

Pfortissimo oder Rest of Pfortner



Kabarettist Lothar Bölck, bekannt als Pörtner aus dem „Kanzleramt Pforte D“, der gleichnamigen Polit-Satire des MDR Fernsehens, begibt sich mit seinem vorläufig letztem Soloprogramm auf Abschiedstournee.

Seine Bühnen- und Fernsehfigur, den Pfortner, schickt er in den Unruhestand. Sein „weisen sie sich bitte aus“ nimmt er für sich wörtlich.

Doch ein letztes Mal noch wird er die Besucher satirisch durch sein Kanzleramt führen und Sie über Macht und Ohnmacht der Politik zum Lachen bringen, wo es manchmal eher zum Heulen ist. Noch einmal will er der Politik den Marsch blasen. Und zwar Pfortissimo. Sein Motto: Wenn wir die gesellschaftlichen Strukturen nicht verändern, werden sich die gesellschaftlichen Veränderungen strukturieren. Kommen, sehen und hören sie Bölck's Rest of Pfortner oder was er noch einmal sagen wollte! **Am 26.10.2019, im Volkshaus Festsaal, 20:00 Uhr, VVK: 18 € zzgl. Gebühren, AK: 23 €.**

Albanien erfahren – vom Vorurteil zur Realität

Ein Reisebericht von Thomas und Manuela Beglau

Shqipëria heißt ein kleines Land am südlichen Ende des Balkans, wir kennen es unter dem Namen Albanien. Doch was weiß man schon von diesem Land, welches von der Fläche her nicht größer als Brandenburg ist. Warum hört man so wenig über Albanien als Reiseziel? Manche Leute meinen, es sei gefährlich dorthin zu reisen und Begriffe wie Blutrache, Drogenmafia und Korruption schwirren einem durch den Kopf. Und jahrzehntelang war Albanien durch das strenge kommunistische Regime seines Diktators hermetisch abgeschottet und wurde dadurch zum Inbegriff für Armut und Unterentwicklung. Wir jedenfalls gehen davon aus, dass diese Vorurteile und Klischees einseitig und unfair sind.

Wir wollen die Realität erleben, sind für außergewöhnliche Überraschungen bereit und freuen uns zu Beginn unserer Albanienreise insbesondere auf die Kontakte mit den Menschen. Wohlwissend, dass wir in Albanien auch eine landschaftliche Vielfalt vorfinden werden, wie wir sie schon lange vermissen. Es ist unser chronisches Fernweh und der Drang nach Abenteuer, welches uns immer wieder aufbrechen lässt. So kann der Zuschauer dieses Vortrags die Eindrücke einer vierwöchigen Reise miterleben, beginnend von den albanischen Nordalpen über das Hochland entlang der Grenzen zu Kosovo und Mazedonien bis hin zu den Küsten der südlichen Adria. Eine überwältigende Gastfreundschaft führt zu unvergesslichen Begegnungen mit den Einheimischen und die landschaftlichen Highlights lassen sich in einer Freiheit erleben, wie nirgendwo sonst in Europa. Die tolle Bergwelt und das türkisblaue Wasser der Mittelmeerküste stehen im Kontrast zu wegge-

worfenem Müll und völlig herunter gekommener Bausubstanz. Manche finden hier Entspannung pur, im Gegensatz dazu konnten wir unsere Abenteuer ausleben. So wollen wir mit unserer Reise zum Nachdenken anregen und zeigen, dass nicht nur Verbote und Regeln das Leben bestimmen müssen, sondern auch das Ursprüngliche sehr liebenswert sein kann. *Bibo*

**Albanien
erfahren**
vom Vorurteil zur Realität

29. Oktober
18 Uhr
Eintritt 5 €

ein
Reisebericht von
Thomas und Manuela
Beglau
in der Stadtbibliothek Guben

Samstag, 26. Oktober 2019,
17 Uhr in der Klosterkirche Guben

FESTKONZERT

zum 95-jährigen Bestehen des Stadtchores Guben e.M.

Es erklingen Lieder und Werke u.a. von

Otto Groll, Charles Gounod, Georg Friedrich Händel,
Józef Świder, Norbert Blacha, Edward Elgar,
John Rutter, Ignaz Reimann, Josef Zawind,
John Williams, Alan Silvestri

MITWIRKENDE

Stadtchor Guben e.V.,
Chor Gloria Domine Gubin,
Chor der Klosterkirche Guben,

Projektorchester mit Instrumentalisten
aus Gubin und Guben,
Blasorchester der Städtischen
Musikschule „Johann Crüger“ Guben,

Pawel Nodzak Gdańsk – Bassbariton

Urszula Andruszkiewicz Gubin, Maximilian Schwarze Guben – Piano

LEITUNG

Halina Nodzak Gubin, Andreas Zach Guben,
Norbert Schindelwig Cottbus

Eintritt frei, Kollekte erbeten



Wir feiern ein Fest mit Freunden...

Die Folkloregruppe Guben e. V. lädt ein
zum **Herbstkonzert**
20. Oktober 2019, um 14.30 Uhr
ins Kulturzentrum Oberspru-
cke

Eintritt 8,- €
einschließlich Pikantes mit Wein

Kartenvorverkauf ab 25.09.2019
mittwochs ab 9.30 Uhr Kulturzentrum Obersprucke;
telefonisch: 03561 52340 oder 03561 52888 oder 03561 52819

Was-Wann-Wo

Bürgerservice der Stadt Guben



Gasstraße 4, Tel.: 03561 68710,
Fax: 03561 68714917
Service-Hotline: 03561 6871-2000
E-Mail: service-center@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag	8 bis 16 Uhr
Dienstag	8 bis 18 Uhr
Mittwoch	8 bis 14 Uhr
Donnerstag	8 bis 18 Uhr
Freitag	8 bis 14 Uhr
Samstag	9 bis 12 Uhr (in gerader Kalenderwoche)

Sprechzeiten der Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

Dienstag	9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Donnerstag	9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Freizeitbad - Freibad Guben

Über den Internetauftritt unter www.guben.de/freizeitbad können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Herbstferien	07.10.2019 – 18.10.2019	Aqua-Fitness-Kurs entfällt
Donnerstag	31.10.2019 10:00 – 18:00 Uhr	Reha-Kurs entfällt
Freitag	01.11.2019 10:00 – 18:00 Uhr	Reha-Kurs entfällt

Der Aqua-Fitness Kurs findet am 01.11.2019 wie geplant statt.

reguläre Öffnungszeiten Freizeitbad:

Montag	kein öffentlicher Badebetrieb 13:00 – 15:00 Uhr Seniorenschwimmen 15:00 Uhr Vereinsschwimmen
Dienstag	09:00 – 22:00 Uhr bis 13:00 Uhr Schulschwimmen

Mittwoch	09:00 – 22:00 Uhr bis 10:00 Uhr	Schulschwimmen
Donnerstag	09:00 – 22:00 Uhr bis 13:00 Uhr	Schulschwimmen
Freitag	09:00 – 22:00 Uhr	
Samstag	11:00 – 18:00 Uhr 10:00 Uhr	Babyschwimmen
Sonntag und Feiertag	10:00 – 18:00 Uhr	

Zu folgenden Zeiten ist die Badnutzung durch Kursangebote eingeschränkt:

Montag	13:30 – 14:15 Uhr Reha-Sport 16:00 – 16:50 Uhr Reha-Sport 18:00 – 18:45 Uhr Aqua-Kurs 19:00 – 19:45 Uhr Aqua-Kurs
Dienstag	13:45 – 14:15 Uhr Aqua-Kurs 14:00 – 14:45 Uhr Reha-Sport 14:45 – 15:30 Uhr Reha-Sport 18:00 – 18:45 Uhr Aqua-Kurs 19:30 – 20:15 Uhr Aqua-Kurs
Mittwoch	10:00 – 11:00 Uhr Reha-Sport 11:00 – 11:45 Uhr Aqua-Kurs 16:30 – 17:15 Uhr Aqua-Kurs 18:30 – 19:15 Uhr Aqua-Kurs
Donnerstag	12:30 – 13:15 Uhr Aqua-Kurs 16:00 – 16:45 Uhr Reha-Sport 18:00 – 18:45 Uhr Aqua-Kurs
Freitag	11:00 – 11:45 Uhr Aqua-Kurs 16:00 – 17:00 Uhr Reha-Sport 17:00 – 18:00 Uhr Reha-Sport 18:00 – 18:45 Uhr Aqua-Kurs

Saunabereich:

Montag	13:00 – 20:00 Uhr	
Dienstag	09:00 – 22:00 Uhr	nur Frauensauna
Mittwoch – Freitag	09:00 – 22:00 Uhr	
Samstag	11:00 – 18:00 Uhr	
Sonntag und Feiertag	10:00 – 18:00 Uhr	

Am Tag des Geburtstages haben Besucher freien Eintritt.

Für die Teilnahme am Aquakurs ist der Kauf einer 10er-Karte erforderlich. Für den Reha-Sport ist ein Rezept erforderlich. Anmeldung bei Mario König unter Telefonnummer: 0160 2027026 oder in der Flex-Fitness-Oase.

Für den Reha-Sport am Montag ist die Anmeldung an Steffi Wagenknecht unter der Telefonnummer: 0176 45890926 zu richten.

Stadtbibliothek Guben

Gasstraße 6, Tel. 6871 2300, Fax 6871 2340, E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	09:00 – 19:00 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr

Angebote

- Internetarbeitsplätze
- Gemütliche Leseecken
- Veranstaltungen im Bücherfrühling und Leseherbst
- Bibliothekseinführungen
- Veranstaltungen für Vereine, Schulen und Kindertagesstätten
- Bilderbuchkino
- Veranstaltungen zur Leseförderung
- Ständig großer Bücherflohmarkt
- Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

Stadt- und Industriemuseum

Gasstraße 5, Tel. 6871-2100, www.museen-guben.de
E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de

Öffnungszeiten:

Januar bis März sowie November bis Dezember (Winter)

Montag und Samstag: geschlossen

Dienstag bis Freitag: 12 bis 17 Uhr

Sonntag: 14 bis 17 Uhr (jeder 2. und 4. Sonntag im Monat)

Feiertag: 14 bis 17 Uhr

April bis Oktober (Sommer)

Montag und Samstag: geschlossen

Dienstag bis Freitag: 12 bis 17 Uhr

Sonntag/Feiertag: 14 bis 17 Uhr

Nach Absprache – vor allem für museumspädagogische Angebote für Kitas und Schulen – kann auch an anderen Tagen sowie vormittags geöffnet werden.

Sonderausstellung: „Perspektiven des Alltags“

11. Oktober 2019 bis 17. November 2019 in Zusammenarbeit mit der Caritas KBS

Museum „Sprucker Mühle“, Mühlenstraße 5,

www.museen-guben.de

Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 03561-6871-2100 möglich!

Ausstellungen zur Geschichte der Gubener Tuche und des Chemiefaserwerkes

des Gubener Tuche und Chemiefasern e. V. im Ausstellungsraum der Stadtverwaltung (unter der Musikschule), Friedrich-Wilke-Platz, Tel. 03561 559-5107

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 12 bis 17 Uhr

Sonntag 14 bis 17 Uhr

Samstag und an Feiertagen nach telefonischer Absprache

Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 559872 oder 547145

Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr geöffnet. Die Freiwilligenagentur Guben ist zu den Öffnungszeiten erreichbar, Terminvereinbarung ist erwünscht.

jeden Dienstag 9 bis 13 Uhr Sprechstunde der Polizei

jeden Mittwoch 9:30 bis 10:30 Uhr Polnisch-Kurs

jeden Donnerstag 9 bis 11 Uhr Frühstück im Treff

16 bis 18 Uhr Aquarell-Kurs

Wohnpark Obersprucke

Stadtteilbüro „Wohnpark Obersprucke“ - WK II, Frau Viktoriya Scheuer, Friedrich-Schiller-Straße 16 a, Tel.: 03561 5132480, Sprechstunde: Montag 09:00 - 13:00 Uhr, Donnerstag 12:00 - 16:00 Uhr, Zuständig für das **Kulturzentrum Obersprucke**, Fr.-Schiller-Str. 24

E-Mail: stadtteilbuerowk2@guben.de

Stadtteilbüro „Wohnpark Obersprucke“ - WK IV, Frau Karin Waßmann, Brandenburgischer Ring 10, Tel.: 03561 5196161, Sprechstunde: Montag 09:00 - 11:00 Uhr 13:00 - 15:00 Uhr, Mittwoch 14:00 - 18:00 Uhr

E-Mail: stadtteilbuerowk4@guben.de

Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Berliner Straße 35, Telefon: 03561 2255, Montag, Donnerstag 8 - 17 Uhr, Freitag 8 -12 Uhr geöffnet, www.volkssolidaritaet.de

Marketing und Tourismus Guben e. V.

Touristinformation in der Frankfurter Straße 21, Tel.: 03561 3867, E-mail: ti-guben@t-online.de, Internet: www.touristinformation-guben.de



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

von 09 bis 17 Uhr (Januar-März),

Montag bis Freitag

von 09 bis 18 Uhr (April-Dezember),

Samstag

von 9 bis 13 Uhr (ganzjährig)

Folgender Service im Angebot: Gästeberatung und Gästebetreuung / Vermittlung von Übernachtungsangeboten / Verkauf von regionalen Produkten und Souvenirs / Ticketverkauf regionaler Veranstaltungen / Angebote zu geführten Radwanderungen / Stadtführungen

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. 03561 431665, www.lebenshilfe-guben.de, Sprechzeiten: Donnerstag 9 - 12 Uhr, 13 - 15 Uhr oder nach Vereinbarung. Frühförder- und Beratungsstelle, Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“, Familienentlastender Dienst, Wohnstätte für geistig Behinderte, Betreute Wohngruppe, Ambulant betreutes Wohnen.

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege. Sprechzeiten: Dienstag 8 - 12 Uhr, 13 - 18 Uhr, Donnerstag 8 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung.

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon Pflegeberaterinnen: 03562 986-15098 und 986-15099 Sozialberaterin: 03562 986-15027

Betreuungsverein Lebenshilfe Brandenburg e. V.

Beratung und Weiterbildung ehrenamtlicher rechtlicher Betreuer und Bevollmächtigter.

Betreuungsstelle Guben: Mittelstraße 17, Telefon: 03561 6829050, guben@lebenshilfe-betreuungsverein.de.

Beratungszeiten: Dienstag: 9 - 12 Uhr, Mittwoch: 14 - 16.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Immanuel Albertinen Diakonie

Immanuel Suchthilfeverbund Guben

Wohneinrichtung für abhängigkeitskranke Menschen

Leitung/Verwaltung Alte Poststr. 41c

Suchtberatungsstelle

amb. Suchtnachsorge, Selbsthilfe, amb. Eingliederungshilfen, amb. Betreutes Wohnen, Alte Poststr. 15

Mietwohnungen und Begegnungsstätte

Alte Poststr. 15 und 42

Kontaktdaten entnehmen Sie bitte der homepage unter www.guben.immanuel.de

Caritas Kontakt- und Beratungsstelle (KBS) für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Berliner Straße 15/16, Tel.: 03561 548757,

E-Mail: KBS.Spree-Neisse@caritas-cottbus.de

Öffnungszeiten: Montag 10 – 16 Uhr,

Donnerstag 12 – 16 Uhr.

Beratungen für Klienten und Angehörige nach Vereinbarung.



Erziehungs- und Familienberatungsstelle „Haus Elisabeth“

des Naemi-Wilke-Stifts Guben, Wilkestraße 14, Tel.: 03561 403219, E-Mail: beratungsstelle@naemi-wilke-stift.de, kostenfreie Beratung für Familien- und Erziehungshilfe: Erziehungsbe-

ratung, Ehe- und Lebensberatung von Montag – Freitag flexibel nach individueller Absprache. www.naemi-wilke-stift.de

Begegnungszentrum Schillertreff

Haus der Familie Guben e. V., Friedrich-Schiller-Str. 16b, Tel. 03561 559872, Beratungstermine zu Flüchtlingsangelegenheiten, wie Spenden oder ehrenamtliches Engagement, können telefonisch vereinbart werden.

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

niedrigschwellige, kostenlose und unabhängige Beratung zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe nach dem Bundesteilhabegesetz BQS GmbH Döbern, Charlottenstraße 11, 03149 Forst (Lausitz), Telefon: 03562 693 53000, www.bqs-gmbh-doebern.de

Notdienste

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112), Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel.-Nr. 116 117. Notdienstzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 7 Uhr, Mittwoch, Freitag: 13 – 7 Uhr, Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst gilt für Guben, Forst und Spremberg, Tel.: 01805 582223721 (kostenpflichtig)

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung: Der Dienst beginnt Freitag 16 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

11.10. - 18.10.19

DVM Bredow, Michael (Sieversdorf) Tel.: 033608 3203

18.10. - 25.10.19

TÄin Gasche, Stefanie (Jacobsdorf) Tel.: 0174 9454249

25.10. - 01.11.19

Dr. Germann, Marion (Beeskow) Tel.: 03366 23204

Apotheken-Bereitschaftsdienst

11.10.2019 Apotheke im City-Center, 03364 413545, Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt

12.10.2019 Stadt-Apotheke, 03561 2430, Berliner Straße 43/44, 03172 Guben

13.10.2019 Galenus-Apotheke, 03364 44150, Friedrich-Engels-Straße 39a, 15890 Eisenhüttenstadt

14.10.2019 Alexander-Tschirch-Apotheke, 03561 2387, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben

15.10.2019 Punkt-Apotheke, 03364 751075, Fürstenberger Straße 1A, 15890 Eisenhüttenstadt

16.10.2019 Altstadt-Apotheke, 03364 29197, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt

17.10.2019 Schiller-Apotheke, 03561 540727, Friedrich-Schiller-Straße 5d, 03172 Guben

18.10.2019 Adler-Apotheke 035601 22074 Schulstraße 8, 03185 Peitz
Märkische Apotheke, 03364 455050, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt

19.10.2019 Fuchs-Apotheke, 03561 52062, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben

20.10.2019 Magistral-Apotheke, 03364 432 15, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt

21.10.2019 Neiße-Apotheke, 03561 43891, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben

22.10.2019 Rosen-Apotheke, 03364 61384, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt

23.10.2019 Kloster-Apotheke, 033652 8052, Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle

24.10.2019 Apotheke im City-Center, 03364 413545, Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt

25.10.2019 Stadt-Apotheke, 03561 2430, Berliner Straße 43/44, 03172 Guben

26.10.2019 Galenus-Apotheke, 03364 44150, Friedrich-Engels-Straße 39a, 15890 Eisenhüttenstadt

27.10.2019 Alexander-Tschirch-Apotheke, 03561 2387, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben

28.10.2019 Punkt-Apotheke, 03364 751075, Fürstenberger Straße 1A, 15890 Eisenhüttenstadt

29.10.2019 Altstadt-Apotheke, 03364 29197, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt

30.10.2019 Schiller-Apotheke, 03561 540727, Friedrich-Schiller-Straße 5d, 03172 Guben

31.10.2019 Adler-Apotheke, 035601 22074, Schulstraße 8, 03185 Peitz

Märkische Apotheke, 03364 455050, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt

01.11.2019 Fuchs-Apotheke, 03561 52062, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben

DRK - Blutspendetermine in Guben

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0

Der DRK Kreisverband Niederlausitz e.V. hat für den Standort Guben und Spremberg folgende Stelle ab sofort zu besetzen: Ehrenamtskoordinator (m/w/d).

Nähere Infos unter:

www.drk-niederlausitz.de, E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

17.10.2019 15 - 19 Uhr, DRK-Begegnungszentrum
Otto-Nuschke-Str. 24 Guben

Veranstaltungsplan DRK-Begegnungszentrum Guben

Oktober

14.10.19

09 - 11 Uhr Frühstückstisch (Vor Anmeldung bis 10.10. erwünscht)

15.10.19

14 - 16 Uhr Spielenachmittag im DRK Begegnungszentrum

22.10.19

14 - 16 Uhr Vortrag Apotheke „Thema Wechselwirkung Medikamente und Ernährung“ (Vor Anmeldung bis 16.10. erwünscht)

29.10.19

14 - 16 Uhr Spielenachmittag im DRK Begegnungszentrum

ALLE VORANMELDUNGEN BITTE ÜBER FOLGENDE TEL.–NR.:
03561 6281160 oder 03561 6281110

Wir würden uns freuen, Sie zu unseren Freizeitangeboten im DRK-Begegnungszentrum in der Otto- Nuschke Str. 24 begrüßen zu dürfen. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine angenehme Zeit bei bester Gesundheit!

*Ihr Team der Seniorenbegegnungsstätte des DRK KV NL e. V. Guben
- Melanie Fanghänel*

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben

Dr.-Ayrer-Str. 18 Gemeindezentrum Friedenskirche, jeden Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Katholische Kirche Guben, Reichenbach

Pfarramt Sprucker Straße 85, www.katholische-kirche-guben.de
Gottesdienste finden in der Kirche am Rosenweg 14 statt.

- 13.10.19** 09:00 Uhr Heilige Messe, 28. Sonntag im Jahreskreis
16.10.19 08:00 Uhr Heilige Messe, Hochfest Hl. Hedwig
20.10.19 09:00 Uhr Heilige Messe, Kirchweihfest
27.10.19 09:00 Uhr Heilige Messe, 30. Sonntag im Jahreskreis
-

Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche, Gemeinde Des Guten Hirten Guben

Berliner Straße, Ecke Straupitzstr. Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten. Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten.

- 13.10.19** 9:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
20.10.19 9:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst und anschließend Gemeindeversammlung
-

Evangelische Kirchengemeinde, Kirchstraße 2, Region Guben

- 13.10.19** 10:30 Uhr Erntedankfest, Dorfkirche Grano
10:30 Uhr Klosterkirche Guben
17.10.19 19:30 Uhr Taizé-Andacht, Dorfkirche Bomsdorf
27.10.19 09:00 Uhr Dorfkirche Pinnow
09:30 Uhr mini Gottesdienst, Bergkapelle Guben
10:30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Klosterkirche Guben
10:30 Uhr Tauf-Gottesdienst, Dorfkirche Atterwasch
03.11.19 10:30 Uhr Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben
-

Heilsarmee Guben

Brandenburgischer Ring 55, jeden Sonntag 17 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack, jeden Donnerstag 10 Uhr Bibelstunde, jeden 1. Donnerstag im Monat 9 Uhr Frauenfrühstück
Second Hand Shop geöffnet Montag, Mittwoch 9 - 11 Uhr, Dienstag, Donnerstag 14 - 16 Uhr. Günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise sogar neu.

private Kleinanzeigen

Für die nächstmögliche Ausgabe des Amts- bzw. Mitteilungsblattes



von: _____

- **pro Kästchen** nur ein **Zeichen** eintragen
- **hinter jedem Wort/Satzzeichen** ein Kästchen als **Zwischenraum frei lassen**
- Kürzungen behält sich der Verlag vor
- **KEIN Größemuster** anhängen
- nur für **private Kleinanzeigen**
- **NICHT für:**
 - Familienanzeigen (Danksagungen, Geburtstagsgrüße etc.)
 - geschäftliche Anzeigen

_____ Kosten bis hier inkl. MwSt.: **je Ausgabe 5 EUR**

_____ Kosten bis hier inkl. MwSt.: **je Ausgabe 10 EUR**

Chiffre gewünscht (Bei Chiffre-Anzeigen entstehen **Zusatzkosten von 6,50 EUR.**)

Meine Anschrift:

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

Telefonnummer (für evtl. Rückfragen – keine Weitergabe an Dritte)

Ort/Datum 1. Unterschrift für Auftragserteilung

Hinweis zum Datenschutz: Ihre hiermit übermittelten Daten werden nur zur Erfüllung des Auftrages verwendet und gem. den gesetzlichen Vorschriften gespeichert. Ihre Anzeige ist auch über den Erscheinungstag hinaus in unserem Online-Portal zu finden.

SEPA-Lastschrift Gläubiger-ID: DE7403200000394688
 Ich/Wir ermächtige/n die LINUS WITTICH Medien KG, eine einmalige Zahlung in Höhe des aus nebenstehenden Auftrag resultierenden Gesamtbetrages von meinem/unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von LINUS WITTICH Medien KG auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt. Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/unseren Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bargeld liegt bei Bankeinzug

Kreditinstitut BIC

D/E Datum/Unterschrift
IBAN

Ort/Datum 2. Unterschrift für Auftragserteilung

Eine separate Rechnung wird nicht gestellt.

Coupon bitte zurücksenden an: LINUS WITTICH Medien KG
 An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
 Fax: 03535 489-165 | Tel. für Rückfragen: 03535 489-162
 privatanzeigen@wittich-herzberg.de



Blumen zu den Gedenktagen

Anzeige

Die Totengedenktage sind in unserem Kulturkreis wichtiger Bestandteil des Gedenkens an die Verstorbenen. Liebevoll bepflanzte und geschmückte Gräber verleihen diesem Gedenken auch äußerlich Ausdruck und sind eine Geste des Respekts und der Verehrung gegenüber den Verstorbenen.

Die Auswahl an Gestecken zu den Gedenktagen ist umfangreich und vielseitig. Traditionell bilden Koniferengrün, Zapfen, Moos und Pflanzenteile, wie elegante Rindenstücke, Rebzweige, Fruchtkapseln oder Trockenblumen, die Grundlage der Gestecke. Sie verleihen dem Gesteck nicht nur eine optisch ansprechende Struktur, sondern halten auch Regen und Schnee besonders lange stand. Ergänzt werden können sie mit frischen Blüten, beispielsweise mit Schafgarbe, Calla oder Rosen und natürlich mit Chrysanthemen, den Blumen, die für die Liebe über den Tod hinaus stehen. Im Fachhandel werden die frischen Bestandteile dergestalt in das Gesteck eingebunden, dass sie nach dem Verblühen entfernt werden können, ohne auffällige Lücken zu hinterlassen.

In Gärtnereien finden Sie auch Pflanzkörbe und -schalen in unterschiedlichsten Formen. Heidekraut, Gräser, Efeu, Herbst-Alpenveilchen, Torfmyrte und niederliegende Scheinbeere können darin bis zum nächsten Frühjahr wachsen und anschließend ausgepflanzt werden. Sind die Herbst- und Wintermonate eher trocken, sind die Pflanzen für gelegentliche Wassergaben dankbar.

Steht der Trauergedanke im Vordergrund, werden Gesteck, Kranz oder Schale in der Regel in pietätvoll zurückhaltenden Farben gestaltet: Warme Erdtöne, Braun und Grau dominieren bei dieser klassischen Variante. Seit einigen Jahren erfährt die Grabgestaltung jedoch eine Neuinterpretation, die sich auch in den Gedenktagen widerspiegelt: Man gedenkt der glücklichen Stunden, die man mit dem oder der Verstorbenen verbringen durfte, erinnert sich an fröhliche Momente, gemeinsames Lachen und das Gefühl der Geborgenheit, das man beieinander fand. Vor diesem Hintergrund wählen viele Menschen Gestecke in kräftigeren Farben, lassen sie in Herzform fertigen oder mit Accessoires, wie kleinen Engelsstatuen oder Spruchsteinen, verzieren.

Im Fachhandel bieten kompetente Gärtner und Floristen umfassende Beratung bei der Zusammenstellung der einzelnen Komponenten. Grundsätzlich gilt jedoch: Es gibt hier kein Richtig und kein Falsch, nur das individuelle, liebevolle Andenken an einen besonderen Menschen. Lassen Sie sich von Ihrem Gärtner beraten und inspirieren. BVE/GMH



Unser Haus steht Ihnen hilfreich zur Seite - berät und bedient Sie mit Kenntnissen und Erfahrungen in der 4. Familien-generation!

Bestattungshaus Schade

Grünstraße 64
03172 Guben
Telefon:
(0 35 61) 27 73

Unseren ständigen Bereitschaftsdienst erreichen Sie unter den Rufnummern
(0 35 61) 27 73
oder **32 46**

Holzfenster
dauerhaft schön,
außen Alu, innen Holz



Fenster • Türen • Treppen
Tischlermeister Jan Mickisch

PORTAS[®]
Europas Renovierer Nr. 1

Gleich Beratungstermin vereinbaren:
Guben
03561 551576



vorher nachher



zellertal
mache glücklich

Tourist Info Arnbruck
Tel: 09945 / 94 10 16
tourist-info@arnbruck.de

www.zellertal-online.de

Landgasthof in Tauer
„Am Dorfteich“

Martinsgansessen
am 03.11., 10.11. und 17.11.

Mittagstisch am Sonntag,
dem 24.11.

... um Vorbestellung wird gebeten.

Schönhöher Weg 23 · 03185 Tauer
www.landgasthof-tauer.de
Tel. 035601/24393
preiswerter Mittagstisch



GuWo
Willkommen zu Hause!



Sie suchen eine Wohnung?
Wir haben die Auswahl!

Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
Tel.: (03561) 400-0 | www.guwo.de




URLAUB AM SEE?

www.traumurlaub-see.de
Tel. 039932-825201

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

HOTEL BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Wanderparadies Schwarzwald
Spüren Sie die Heilkraft des Waldes

Schwarzwaldwoche (Termin 3.-24.11.2019)
Immer von Montag bis Sonntag
6 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang Menü **ab 423,-€**

Die kleine Auszeit
Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Kaffee und Kuchen,
1x kleine Flasche Wein, 1x Obststeller **ab 175,-€**

Schnuppertage (Termin 3.-22.11.2019)
Immer von Montag bis Donnerstag oder Freitag
3 oder 4 Nächte mit Halbpension **ab 189,-€**
Noch freie Termine über Weihnachten!

Unsere Pluspunkte:
Unser gemütliches, familiengeföhrtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!